

August/
September
2017

14. Jahrgang
Ausgabe 61

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Das 16. »Ludwig Mair-Gedächtnisturnier« Die große Fußballparty

Seite 42 / 43

Aktuelles aus dem Rathaus ab S. 4

Der Pfarrverband ab S. 28

SV Langenbach ab S. 38

SC Oberhummel ab S. 48



Das Langenbacher Ferienprogramm

S. 17



Basar in Langenbach

S. 18



Das Waldfest des SC Oberhummel

S. 48

TAGWERK

BIO METZGEREI



Die TAGWERK Bio Metzgerei

Bäuerlich, handwerklich, tiergerecht,
mit eigener Schlachtung

Täglich warmer Imbiss

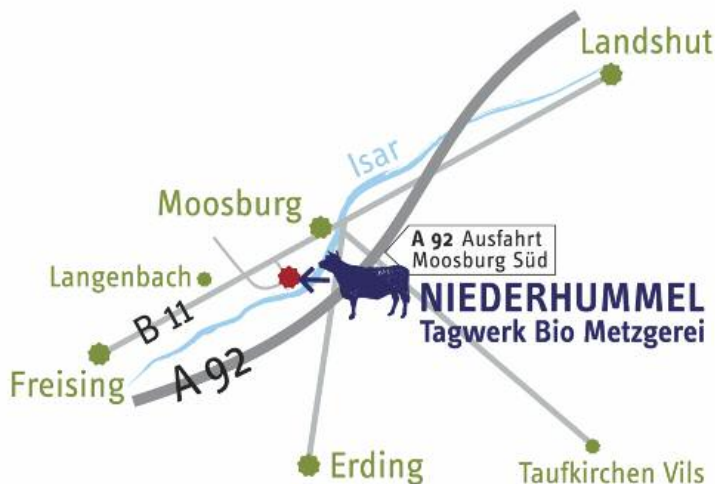
Unser Bio-Rosmarinschinken



Gold Bayerns beste **2017**
bio Produkte

Telefon 08761-7247377

info@tagwerkbiometzgerei.de · www.tagwerkbiometzgerei.de



Unser Verkaufsladen hat
täglich für Sie geöffnet:

Montag - Freitag 8:00 - 18:00

Samstag 7:00 - 13:00



LANGENBACHER KURIER

14. Jahrgang · Heft 61 · August /
September 2017

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0

Fax: 087 61 / 74 20 - 40

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de

Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Redaktion | Layout:

Bernd Buchberger

Mobil: 0171 / 930 94 28 | E-Mail:

Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH

Ingolstädter Straße 102

85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Tel.: 084 41 / 80 68 - 0

Fax: 084 41 / 80 68 - 68

info@humbach-nemazal.de

www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos
und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben / Jahr

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 27. Oktober 2017

Redaktionsschluss: 9. Oktober 2017

Anzeigenannahme: bis 20. Oktober 2017

Titelfoto: © Ludwig Mair-Gedächtnsturnier 2017

Aus aktuellem Anlass ein etwas anderes »Grußwort«...

Jagderlebnis

In na lauer Sommernacht,
I hob grad de Aung zuagmacht,
Gmiadlich drinna in meim bedd
Hob i ma's gmacht so richtig nett.

Kurze zeit leig i so do
Und fang aa scho zum Schlaffa o.

Auf oamoi hod's mi sauwa grissn
Und überoi do hod's mi bissn.

Drum bin i raus, schmia mi gscheid ei
Und leg mi drauss ins Bedd na nei.

Scho hea i wia wos näher kummd,
An meim Ohrwaschl hod's gsummt.

Es war a dicker fetter Stans*.
I daafn iatz ganz oafach nenna, Hans.

Ganz ungeniert, is des zum fassn,
Hod ea si auf mia niederglassn

Und rotzfrech fangt da Hans aa scho
Mid Genuss zum saug'n o.

»Na wart nua du, ja di dawisch i«,
Sog i zu mia, ja i dadrisch di!

So ziag i aus mid meiner Hand,
Doch unser Hans, der hod des gspannt.

I hob mia säiwa oane gschmiert,
Denn des Mistviech hod's kapiert

Und summt ganz lustig wieder weida.
I hoi an Datscha iatz, sís gescheida!

A Liacht brauch i, ganz kurz moi gsagd,
Begib i mi auf Stansjagd.

Da Hans dea woidd se woi veasteckn
Drom auf meiner Zimmerdeckn.

Doch wead i glei bei eahm do sei
Denn iatz hoi i mia a Staffelei.

Vom Käia drundn schlepp is rauf
Und wia i kimm ins Zimmer nauf
Do war des Viech ganz anderswo
Drum fang i's Suacha wieder o.

Aha! Do drob'n aufm Schrank
Is dea Dreckbär iatza gland.
So veaschiab I mei Staffelei
Zum Schrank, na wart, I hob'n glei!

Endlich war i nachad do,
Dann fangt da Hans des Startn o.

»Dann dadatsch i di im Flug!«
Sog i und schnäi mid oam Zug

Hau i mid'm Datscha noch dem Stansrer.
Da Effekt war dann a andrer.

Da Hans is wieder ruhig gflong,
Mi hod's von da Staffelei roghom.

Am Hinddan dort an blauer Fleg
Suach i wo sich dea Hund veasteckt.

Am Lampschiam is ea iatz gssesn.
Do hob i mi voa Wuat veagessn,

Bagg de Staffelei und hau a scho
De scheene Lampn pfeigrod ro.

Zack, iatz wars dunge. I gib auf!
Ziag mi saumiad ins Bedd no nauf

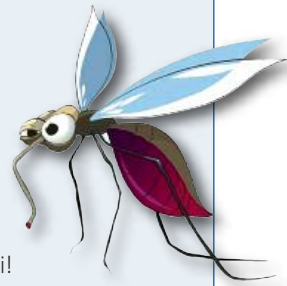
Und mach de Augng zua, scho hod's brummt.
Da Hans dea kimmnd iatz wieder gsummt.

So merk i grad no wia ea beisst.
»Ja sauf no«, sog I, bis's di zreisst!

von *Martin Kraft*

Mundartgedichte und Lieder aus Oberbayern

* Übersetzung: Stans = Mücke



Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern einen erholsamen Spätsommer, wo immer Sie ihn auch verbringen, zu Hause oder im Urlaub, und den Kindern schöne Ferien! Lassen Sie es sich gutgehen!

Herzlichst, Ihre

Susanne Hoyer

Für bessere Straßenverhältnisse

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Langenbach wird die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Langenbach und Großenviecht zur Staatsstraße 2350 (früher B11) auf einer Länge von 740 Metern erneuert.

► Julia Piechotta

Die Regierung von Oberbayern hat der Gemeinde Langenbach dafür eine Zuwendung von insgesamt 240.000 Euro in Aussicht gestellt und in einer ersten Rate 80.000 Euro bewilligt. Die Auszahlung erfolgt entsprechend dem Baufortschritt.

Die Arbeiten zum Straßenbau finden voraussichtlich in der Zeit vom **21. August bis 30. November 2017 statt.**

Im Zuge dieser Arbeiten kommt es zur Vollsperrung!

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer der Umleitungsbeschilderung zu folgen.

Die Gemeinde Langenbach bedankt sich für Ihr Verständnis! ■

Gefunden wurde...

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundamt und warten auf ihre Abholung:

- Ende Juni wurde ein **blaues Jugendfahrrad** in der Wiesenstraße gefunden.
- Am 4. August 2017 wurde vor dem Langenbacher Rathaus eine **Herrenuhr mit Lederarmband** gefunden. ■

Ausbau der Kirchstraße in Oberhummel

Die Gemeinde Langenbach informiert, dass die Ausschreibung der Straßenbauarbeiten zum Ausbau der Kirchstraße in Oberhummel im Winter 2017 erfolgen wird.

► Belinda Schneider

Erfahrungsgemäß sind bei den Ausschreibungen in den Wintermonaten günstigere Preise zu erwarten. Auch ist es dadurch möglich, die Bauarbeiten zügig und durchgehend – ohne Schlechtwetter- oder Frostperioden – durchzuführen. Somit entstehen auch für die BürgerInnen weniger bzw. kürzere Behinderungen.

Zeitgleich zum Straßenausbau erfolgen die Sanierung der Straßenböschung im Bereich des Mühlbaches sowie die Erneuerung der Wasserleitung und Sanierung des Schmutzwasserkanals.

Mit den Bauarbeiten wird, je nach Witterung, im Frühjahr 2018 begonnen. ■



Breitbandausbau

aktueller Stand ► Susanne Hoyer

Der Hauptort Langenbach sowie die Ortsteile Ober- und Niederhummel werden durch die Telekom eigenwirtschaftlich mit dem schnellen Internet versorgt.

Dieser Ausbau sieht vor, dass die Kabelverzweiger mit modernster Glasfaser und MSAN-Technik (Multi-ServiceAccessNode) angeschlossen werden. Somit sind an diesem mit VDSL-Technologie (Very High Speed Digital Subscriber Line) ausgebauten KVZ Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload möglich.

Durch diesen Ausbau erhalten unsere Bürger/Innen Zugang zu breitbandigen Dienstleistungen wie z.B. Entertain; noch wichtiger dürfte dieser – längst überfällige Ausbau – aber für unsere Unternehmen sein!

Die vollständige Inbetriebnahme des All-IP Ausbaus wird nach derzeitigem Stand im August 2017 sein.

Für die Ortsteile Oberhummel, Kleinviecht, Schmidhausen und Oftlfing hat der Gemeinderat nach Ausschreibung des Breitbandausbaus den günstigsten Bieter, die Deutsche Telekom, mit dem Ausbau beauftragt. Der Tiefbau ist erfolgt. Nach derzeitigem Stand wird die Inbetriebnahme zum Vertragsende 11.10.17 erfolgen. Dennoch kann es aufgrund der momentan knappen Auftragnehmerkapazitäten zu Engpässen kommen, die eine Verzögerung der Inbetriebnahme nach sich ziehen. Wir werden rechtzeitig über den Stand informieren. Die Telekom versicherte der Gemeinde, dass die Inbetriebnahme spätestens im Dezember 2017 erfolgen wird. ■

Kostenloser Senioren-Einkauf-Fahrservice

Wöchentliche ► **Brigitte Götz** Hilfe beim Einkaufen im Gemeindegebiet für ältere Bürgerinnen und Bürger, die schlecht zu Fuß sind oder denen der Weg zum Einkaufen zu weit ist.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch jeweils am Mittwoch. Am folgenden Freitag werden Sie dann zur vereinbarten Zeit zu Hause abgeholt und zu den Geschäften ihrer Wahl innerhalb des Gemeindegebietes gefahren. Die Einkäufe können ohne Eile erledigt werden. Nach dem Einkaufen werden Sie nach Hause gebracht. Dieser Service ist kostenlos!

Und so geht es:

Telefonische Anmeldung am Mittwoch zwischen 10 Uhr und 12 Uhr bei Traudl Strejc,
Tel.: 0 87 61 / 74 20 700

Abholung bei Ihnen zu Hause am Freitag zur vereinbarten Zeit. ■

Bundestagswahl 2017 – Repräsentative Wahlstatistik

Das »Wahllokal 1«, in der Grundschule Langenbach, wurde für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählt. ► **Magdalena Scheurenbrand**

Aus dieser Statistik lässt sich das Wahlverhalten und zwar die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe, nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppe analysieren. Sie gibt – über das amtliche Wahlergebnis hinaus – Informationen, in welchem Umfang sich die Wahlberechtigten nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen an der Wahl beteiligt und wie die Wählerinnen und Wähler gestimmt haben.

» **Oberster Grundsatz bleibt die Wahrung des Wahlheimnisses.**

Folgende gesetzlichen Regelungen gewährleisten Wahlheimnis und Datenschutz:

- Ein ausgewählter Wahlbezirk muss mindestens 400 Wahlberechtigte umfassen.
- Der für diese besondere Auswertung verwendete Stimmzettel enthält ledig-

lich einen Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und sechs Altersgruppen. Wie bei jedem Stimmzettel sind keine personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum enthalten.

- Zur Ermittlung der Wahlbeteiligung werden die Wahlberechtigten, sowie die Wähler aus dem Wählerverzeichnis ausschließlich nach Geschlecht und zehn Altersgruppen ausgewertet.
- Zum Schutz des Wahlheimnisses dürfen keine Ergebnisse für einzelne Stichprobenwahlbezirke veröffentlicht werden.

i

Weitere Informationen rund um die repräsentative Wahlstatistik finden

Sie unter:

www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2017/informationen-waehler/rws.html

Bis zu 40 Jahre Zins-sicherheit!



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible **Zinsfest-schreibungszeiten von bis zu 40 Jahren**. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
www.stefan-baumann.de
Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
www.allianz-bauer-freising.de
Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

Eingeschränkter Betrieb im Standesamt, Einwohnermeldeamt / Passamt

► Franz Schranner

Nachdem im Standesamt bereits seit dem 26. Juli nur ein eingeschränkter Betrieb möglich ist, muss dieser nun auch auf weitere Ämter ausgedehnt werden. Im Einwohnermeldeamt / Passamt ist in der Zeit vom 21. bis 30. August ebenfalls nur ein eingeschränkter Betrieb möglich. Urlaubsabwesenheit und ein krankheitsbedingter Ausfall lassen uns keine andere Wahl. Es wird versucht, dass die dringenden Angelegenheiten abgearbeitet werden. Anträge auf Reisepass oder Per-

sonalausweis bzw. vorläufige Ausweispapiere können in dieser Zeit nicht gestellt werden, bereits bestellte Ausweispapiere können aber zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden. Diese sind am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich am Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. Außerdem ist keine An- und Abmeldung möglich.

Wir bitten um Verständnis. Ab dem 31. August sind wir wieder in gewohnter Weise für Sie da! ■

Sommer – Sonne – Swimmingpool

Wohin mit dem Wasser aus dem Swimmingpool?

► Belinda Schneider

Aber irgendwann ist auch der schönste Sommer vorbei, das Herbstlaub fällt von den Bäumen, im Garten wird's langsam still. Winterruhe nicht nur in der Natur – auch der Swimmingpool muss für die kalte Jahreszeit richtig vorbereitet werden, damit er im nächsten Sommer wieder super funktioniert. Ein Thema dabei: Die Wasserentleerung. **Dabei gibt es einiges zu beachten:** Gechlortes und mit Zusätzen versehenes Poolwasser darf nicht im Garten oder auf sonstigen Grünflächen ausgelassen und versickert, sondern muss in den Kanal eingeleitet werden. Andernfalls könnte dies als Umweltverschmutzung geahndet werden. Lediglich Poolwasser oder Wasser aus Planschbecken, das nicht belastet ist, kann im eigenen Garten soweit dies möglich ist, abgelassen und versickert werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. **Ihre Umwelt wird es Ihnen danken!** ■

Sommer – Sonne – Beachvolleyball

Haben Sie ihn schon entdeckt?

► Susanne Hoyer

In Langenbach gibt es nun einen Beachvolleyball-Platz hinter der Asylunterkunft in der Freisinger Straße. Benachbart zum Park- und Spielgelände der Siedlung Eichlbrunn können nun alle Bürgerinnen und Bürger nach Herzenslust pritschen, baggern und schmettern. **Viel Spaß!** ■



Baumfällarbeiten wegen Käferbefall

Die Gemeinde Langenbach hat in der KW 31 und KW 32 an den Waldgrundstücken Moosham und Rastberg Käferbäume entfernt. Sowohl der Gemeindewald, als auch die angrenzenden Waldgrundstücke sind von massivem Käferbefall betroffen. Betroffen waren rund 50 Fichten. Das Gipfelholz wird in der KW 33 gehäckselt und entfernt. ■

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten



ZIMMEREI & MONTAGE-BAU
**CHRISTIAN
MÄUER**

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmerei-mäuer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmerei-mäuer.de

Rollertreffen in Langenbach

► Susanne Hoyer

Dankeschön! Schöner Nachhall des »3rd date & grill«

Große Freude beim Kindergarten Mooshäusl wird die Spende der Blechrollerfreunde wohl auslösen. Anlässlich des 3. Rollertreffens organisierten die Blechrollerfreunde ein Kuchenbuffet mit selbst gebackene Torten und Kuchen gegen Spende! Der Erlös kommt nun den Kleinsten in unserer Gemeinde zugute! Ich sage herzlichen Dank den Organisatoren der Blechrollerfreunde sowie allen fleißigen Kuchenbäckerinnen!



Einen weiteren Teil des Erlöses spendeten die Verantwortlichen der »Giro Germanica«-Vespatour zugunsten der Kinderkrebsstiftung – auch hierfür sagen wir herzlichen Dank! ■

Langenbacher Personalien

► Andreas Glück



Neuer Betreuer für die gemeindlichen Liegenschaften

Seit 1. Juli 2017 ist **Rainer Schwarzbözl** (Bild, rechts) unser neuer Betreuer für die gemeindlichen Liegenschaften. Er kommt aus Niederhummel und ist 40 Jahre alt. Der gelernte Schreiner ist von nun an für die Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit aller gemeindlichen Objekte und Liegenschaften, insbesondere der Grundschule mit Mittagsbetreuung sowie der Kindergärten mit den jeweils zugehörigen Außenbereichen verantwortlich.

Ihm obliegt die Bedienung und Überwachung der technischen Anlagen und daneben natürlich auch vielfältige weitere handwerkliche und organisatorische Einrichtungen und Dienstleistungen an den gemeindlichen Gebäuden. Ebenfalls führt er kleinere Wartungs- und Reparaturarbeiten selbstständig aus. Wir wünschen Herrn Schwarzbözl einen guten Start und

stets viel Freude und Zufriedenheit bei der Erledigung seiner vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben. Er übernimmt somit zum Teil das Aufgabenspektrum von Peter Kiessling, der das Bauamtsteam im technischen Bereich unterstützt.

Sachbearbeiterin für das Bauamt

Julia Piechotta (Bild, Mitte) aus Langenbach hat zum 1. August 2017 Ihre Arbeit im Rathaus aufgenommen.

Die gelernte Verwaltungsfachwirtin verstärkt das Bauamt in der sog. Bauverwaltung mit Schwerpunkten in der Bauleitplanung sowie im Bauordnungsrecht.

Frau Piechotta war zuvor knapp 17 Jahre bei der Landeshauptstadt München in verschiedenen Fachreferaten tätig. Wir wünschen Frau Piechotta einen guten Start und hoffen, dass sie sich bei uns schnell einlebt und wohlfühlen wird.

Helga Bengler in den Ruhestand verabschiedet

Zum 31. August 2017 wird Frau Helga Bengler in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frau Bengler war bereits in den 90er Jahren in den Anfängen der Mittagsbetreuung tätig. Die Kinder wurden damals in einem einzigen Klassenzimmer in der Schule liebevoll betreut.

Im Jahre 2002 ging die Mittagsbetreuung offiziell in die Trägerschaft des Jugendtreffs über und Frau Bengler gehörte von Anfang an fest zum Team. Am 1. August 2014 wurde die Mittagsbetreuung von der Gemeinde Langenbach übernommen. Die Gemeinde Langenbach bedankt sich für ihren unermüdlichen Einsatz bei Frau Bengler und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.



Irmagard Dichtl mit Helga Bengler (re.)

Persönlich, kompetent und professionell

Anzeige

Am 17.3.1992 wurde die Kanzlei Würfl in Langenbach gegründet, so dass die Firma in diesem Jahr bereits ihr 25. Jubiläum feiern durfte. Ein besonders großer Wert wird auf die persönliche Betreuung der Kunden durch die Chefin Ingrid Würfl gelegt.

Als ein reiner Frauenbetrieb betreuen die langjährigen Mitarbeiterinnen der Kanzlei einen festen Kundenstamm. Einige Mitarbeiterinnen sind bereits seit mehr als 20 Jahren Teil der Firma. Darüber hinaus ist die Kanzlei auch ein Ausbildungsbetrieb. So werden die Auszubildenden fast immer in ein festes Angestelltenverhältnis übernommen.



Wenn Kunden nicht mehr so mobil sind, bietet die Firma auch Hausbesuche an. Die Öffnungszeiten der Kanzlei sind

Mo. – Do. von 7:30 bis 15 Uhr und freitags von 7:30 bis 14 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Seit 25 Jahren in Langenbach!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Termine nach Vereinbarung

Hagenaustraße 26 a
85416 Langenbach
Telefon 0 87 61 / 76 18 - 0
Telefax 0 87 61 / 76 18 - 19
E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Die Gemeinde Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine liebevolle, motivierte und fröhliche pädagogische Fachkraft (m/w)

als Leitung für die Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach in Teilzeit (20 – 25 Std./Woche)

Was erwartet Sie

- Sie sind das Bindeglied zur Elternschaft, Schule und Träger, erarbeiten das pädagogische Konzept und setzen es in die Realität um
- Betreuung und Beaufsichtigung der Kinder im Grundschulalter
- Gestaltung adäquater Freizeitangebote, Umsetzung und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit
- ein motiviertes und liebevolles Team

Was bringen Sie mit

- pädagogische Ausbildung (Erzieher/in, Studium der Sozialpädagogik)
- wünschenswert wäre Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position
- professionelle pädagogische Arbeitsweise sowie Grundhaltung und Reflektionsfähigkeit
- Sie beherrschen die deutsche Sprache sicher in Wort und Schrift und fühlen sich in der Lage, Schüler von der 1 bis zur 4 Klasse bei den Hausaufgaben zu unterstützen
- Empathie und Sensibilität für die Bedürfnisse der Kinder und ihren Familien, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Sie können ein kleines Team führen und flexibel reagieren
- selbständiges und strukturiertes Arbeiten, Koordinationsfähigkeit, Organisationstalent
- Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, integrative Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenz, Engagement und Zuverlässigkeit

Was bieten wir

- Entgelt nach TVöD mit den üblichen zusätzlichen Sozialleistungen
- unbefristete Anstellung
- guter Anstellungsschlüssel
- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit

Sie fühlen sich angesprochen? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung in PDF-Format bzw. in Papierform mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **1. September 2017** an die Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach.

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de, Tel.: 0 87 61 / 74 200

BAUMGARTNER & SCHUB

T O R E | T Ü R E N | A N T R I E B E

Besuchen Sie
unsere großzügige
Ausstellung!



MIT planen . MIT gestalten . MIT BS-Tore.

- Garagentore & Nebentüren
- Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antrieb
- Garagentor Sanierung
- Montage in Komplettleistung

Alfred-Kühne-Straße 16a
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0
info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Logistiker DSV blickt auf erfolgreiches erstes Halbjahr zurück

Beim dänischen Transport- und Logistikdienstleister DSV gibt es gute Neuigkeiten. Gerade erst vermeldete das Unternehmen, seinen Halbjahresgewinn im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt zu haben. Darüber hinaus schreitet auch die Erweiterung des deutschen Netzwerkes voran: Mit der Eröffnung des Peiner Standortes in diesem Frühjahr und der bevorstehenden Inbetriebnahme des neuen Bochumer Volumenverteilzentrums intensiviert DSV die Zusammenarbeit mit dm-drogerie markt.

► DSV, Pressestelle

Rückblickend auf das erste Halbjahr 2017 zeigte sich die DSV Konzernspitze überaus zufrieden mit den erreichten Resultaten: »Aufgrund der Steigerung des Umsatz und Cashflows von über 50 Prozent sind wir über die Performance des Konzerns im ersten Halbjahr 2017 sehr erfreut. Nur 18 Monate nach der Akquisition des amerikanischen Logistikers UTi Worldwide erreichen unsere Produktivität und finanziellen Ergebnisse einen Höchstwert«, erklärt Jens Bjørn Andersen, CEO DSV A/S. Vor dem Hintergrund eines starken Jahresstarts revidiert das Unternehmen seine Erwartungen bezüglich des weiteren Jahresverlaufs nach oben.

Neue Logistikzentren in Deutschland

Doch nicht nur auf globaler Ebene sind Erfolgsmeldungen zu vermelden, auch in Deutschland gibt es positive Entwicklungen. Seit April dieses Jahres betreibt DSV das deutschlandweit siebte Volumenverteilzentrum für dm-drogerie markt. Der dänische Transport- und Logistikdienstleister erweitert damit das Netzwerk sei-

nes langjährigen Kunden um einen weiteren Standort. Südöstlich der Stadt Peine erstreckt sich auf einer Gesamtfläche von 54.000 m² das neue dm-Volumenverteilzentrum, das für die Lagerung, Kommissionierung und den Versand von Drogerieartikeln genutzt wird. Für Ende August 2017 plant die DSV eigene Baugesellschaft DSV Property zudem die sukzessive Inbetriebnahme eines weiteren Logistikzentrums für dm-drogerie markt in Bochum. Nach Abschluss umfangreicher Bodenarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Thyssen-Krupp-Industrie-Brachfläche ist ein großzügiger Gebäudekomplex auf einer Gesamtfläche von 120.000 m² entstanden.

Langjährige Partnerschaft

Europas größtes Drogerieunternehmen und der dänische Transport- und Logistikdienstleister arbeiten bereits seit über 30 Jahren zusammen. Derzeit stellt DSV die bundesweite Versorgung der über 1.800 dm-Märkte aus den von dm-drogerie markt und DSV betriebenen Verteilzentren (in Weilerswist, Vaihingen, Bochum, Langenbach, Gernsheim, Peine und

Leipzig) sicher. Dafür werden an einem durchschnittlichen Tag mehr als 22.000 Paletten in über 1.000 Lkws auf den Weg gebracht. ■

i

Für weitere Informationen besuchen Sie gerne die erst kürzlich neu gestaltete Unternehmenswebsite

www.de.dsv.com.

Das moderne Layout spiegelt DSVs junge Firmengeschichte wider und rundet das erfolgreiche erste Halbjahr auch in der Außendarstellung ab.

DSV – Global Transport and Logistics

DSV A/S ist ein globaler Transport- und Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Hedehusene (Dänemark), der professionelle Gesamtlösungen für alle Dienstleistungen der modernen Transport und Lagerlogistik bietet. Mit eigenen Niederlassungen und Büros ist DSV in mehr als 80 Ländern und sechs Kontinenten aktiv.



DSV – Wir sind auf dem Weg

Mit 17.000 Lkws auf Europas Straßen sowie einem umfangreichen Netzwerk gehört DSV Road zu den Top-3-Anbietern für integrierte Speditionsleistungen in Europa und sorgt so dafür, dass Waren und Güter direkt, schnell und verlässlich ans Ziel kommen. Erfahren Sie mehr unter www.de.dsv.com

DSV Stuttgart GmbH & Co KG · Am Logistik Park 1 · 85416 Langenbach · Tel.: 08761 - 72188-0 · infolangenbach@de.dsv.com





Neues aus dem
Langenbacher

GEMEINDERAT



Neubau Sportheim des SV Langenbach

Der Sportverein Langenbach plant den Neubau des Sportheims auf der Flurnummer 582/0 Gemarkung Langenbach – Inkofener Straße 17.

Um die Realisierbarkeit des Vorhabens abschätzen zu können, muss zunächst eine Machbarkeitsstudie mit Entwurfsplanung und Kostenermittlung sowie Erstellung eines Leistungsverzeichnisses bei einem Architekturbüro in Auftrag gegeben werden.



Bestandteil dieser Studie ist auch eine Kostengegenüberstellung einer evtl. teureren Ausführung gemäß den Richtlinien des BLSV (Bayerischer Landes-Sportverband), die aber bezuschusst wird, gegenüber einer kostengünstigeren, aber nicht zuschussfähigen Planungsvariante.

Der Sportverein ist auf der Grundlage dieser Entwurfsplanung in der Lage, den Zuschuss beim BLSV zu beantragen. ■

Freiwillige Feuerwehr Langenbach

Herr Walter Schmidt wurde in der Mitgliederversammlung am 19. Juli 2017 zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach gewählt. Der Gemeinderat bestätigte diese Wahl in der Sitzung vom 1. August 2017. ■

Eheschließungsstandes- beamten

Der 2. Bürgermeister, Walter Schmidt wurde mit sofortiger Wirkung zum Eheschließungsstandesbeamten des Standesamtsbezirks Langenbach bestellt. ■

Caritas-Zentrum Freising

Die Gemeinde gewährt dem Caritas-Zentrum Freising auch im Jahr 2017 wieder einen Zuschuss von 1.500 Euro. ■

Ableitungskanal Kläranlage Langenbach

Zum 31. Dezember 2018 läuft für die Kläranlage Langenbach die wasserrechtliche Genehmigung durch das Wasserwirtschaftsamt München aus. Es ist geplant, die Kläranlage auf eine Ausbaugröße von 5.000 Einwohnergleichwerte (EW) zu erweitern. Zum neuen Wasserrechtsverfahren wird von Seiten des Wasserwirtschaftsamtes aufgrund des schlechten Mischungsverhältnisses des Langenbachs als Vorfluter eine Ableitung in die Amper zur Einhaltung der gewässergütewirtschaftlichen Anforderungen gefordert. Der Gemeinderat gab in der Sitzung vom 1. August 2017 den kompletten Planungsauftrag an das Ingenieurbüro BBI. ■



Seit
über
20
Jahren!

ANDREAS

EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61/7473 • Fax: 081 61/42248

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

i

Die nächsten
Gemeinderats-
sitzungen:

19. September 2017

10. Oktober 2017

Jeweils um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses



Jetzt
anmelden!

„Meine AOK“ immer dabei.

Die Online-Geschäftsstelle der AOK Bayern: Rund um die Uhr geöffnet – dank mobiler Website auch von unterwegs erreichbar – 100 % Sicherheit für Ihre Daten.

bayern.meine.aok.de

Einfach nah. Meine AOK.

Der 3. Langenbacher Wirtschaftssommer

Bereits zum 3. Mal fand der »Langenbacher Wirtschaftssommer« statt. Kühne + Nagel, die Tagwerk Bio-Metzgerei und Ullstein-Concepts boten den Besuchern interessante Einblicke in deren Unternehmen. Zum Abschluss gab es Musik und eine gute Brotzeit.

► Bernd Buchberger



Die Besucherguppe auf dem Gelände von Kühne+Nagel, der 1. Station des »Wirtschaftssommers«

Trotz hochsommerlichen Temperaturen zeigten sich die rund 30 Teilnehmer begeistert von der Tour durch Langenbach. Die innovative »Tagwerk Biometzgerei«, der weltweit agierende Konzern »Kühne + Nagel« und der aufstrebende Betrieb »Ullstein Concepts« waren in diesem Jahr die auserwählten Stationen.

Zu Beginn bekam man die Philosophie der Niederhummler »Tagwerk Biometzgerei« erklärt. Ein von Anfang bis Ende durchdachtes Biokonzept überzeugte die Gruppe. »Gerade in einer Zeit von Lebensmittelskandalen und Massentierhaltungen ist ein Betrieb wie die Tagwerk Biometzgerei ein Geschenk für die Gemeinde«, so Rathauschefin Hoyer.

In der zweiten Station führte Regionalleiter Henning Mack die Besucher durch das Logistikunternehmen »Kühne + Nagel«. Mit rund 150 Mitarbeitern hat die



Firma einen großen Stellenwert in der Gemeinde. Dass der Global Player einen herhorragenden Ruf als Ausbildungsstätte hat und dort auch viele Langenbacherinnen und Langenbacher arbeiten, gefällt natürlich besonders Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Landrat Josef Hauner zeigte sich ebenso beeindruckt, wie die interessierten Besucherinnen und Besucher.

Die interessierten Besucher zeigten sich begeistert vom Biokonzept der Tagwerkmetzgerei.



Keineswegs nur »Männersache«: die vielseitigen Umbauten der Firma »Ullstein Concepts« waren Gesprächsthema. Zum Abschluss des Wirtschaftssommers feierte man bei Bier, Brotzeit und entspannten Live-Jazz auf dem Firmengelände mitten im Ort.



ATZ-Logie
& Fußreflexzonenmassage
Lucia Loibl
An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
Telefon: 087 61 - 75 90 62
Mobil: 0176 - 311 549 18
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com
Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «

www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

Martin Huber aus Grossenviecht ist 1. Vorsitzender des Wasserverbandes »Amper IV, Zolling – Inkofen«

Mit seinem Sitz in Langenbach hat der Verband vor allem die Aufgaben, Gewässer zu unterhalten, Grundstücke zu entwässern, zu bewässern und vor Hochwasser zu schützen.

► Bernd Buchberger



Ausschnitt des Plans. Den Kulturgraben erkennt man an der grünen Markierung.

Zwanzig Jahre lang war Martin Huber sen. Vorsitzender des Wasserverbandes »Amper IV«. Im März 2017 wurde sein Sohn, Martin Huber jun. als Nachfolger gewählt.

Der als eine Art Drainage funktionierende Graben wird als Ausgleichsmöglichkeit für überschwemmungsgefährdete Grundstücke eingesetzt.

Die an den Kulturgraben angrenzenden Grundstücke vor Hochwasser zu schützen sieht Martin Huber als primäre Aufgabe. Ebenso ist es ihm aber wichtig, den Erhalt unserer Kulturlandschaft weiterhin zu sichern.

Man hat durch den Verband schnelle Reaktionsmöglichkeiten und kann unbürokratisch zur Tat schreiten, wenn durch

Hochwasser beispielsweise Baggerarbeiten notwendig sind.

Die ca. 50 Grundstückseigner sind (dingliche) Mitglieder der Verbundes und profitieren von dem großen Hintergrundwissen, das Martin Huber von seinem Vater mitbekam. Da sich das Verbandsgebiet aus einem Plan des Straßen- und Flußbauamtes München vom April 1905 ergibt, sind diese Kenntnisse für eine gewissenhafte Durchführung des Amtes enorm wichtig.

Die Finanzierung erfolgt über eine Beitragserhebung von 40 Euro / Hektar anliegender Fläche, die der Grundstückseigentümer zu tragen hat, was nicht uner-

heblich ist. »Denn, Eigentum verpflichtet«, so Gemeinderat Martin Huber.

Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Martin Huber, Grossenviecht; 2. Vorsitzender: Johann Huber, Kleinviecht; Kassier: Martin Mair, Unterberghausen; Schriftführer: Lorenz Seibold, Kleinviecht; Der erweiterte Vorstand besteht aus: Hermann Steiger, Michael Huber und Alexander Holzer



»Eigentum verpflichtet«: Der erste Vorsitzende, Martin Huber am Kulturgraben in der Nähe vom Amperhof.

FReisinger Erlebnis SCHwimmbad – frisch

PR-Anzeige

► Freisinger Stadtwerke

Über 1.200 Badegäste kamen am Samstag, 22. Juli zum Schwimmbadfest in Lerchenfeld, um bei der Namensverkündung live dabei zu sein. Fresch, FREisinger Erlebnis SCHwimmbad – so heißt nun das neue Hallen- und Freibad in Freising. Die Idee kommt von der Freisingerin Petra Härtl, deren Vorschlag die Jury aus mehr als 3.000 Einsendungen ausgewählt hat. Die glückliche Gewinnerin des Namenswettbewerbes freut sich über freien Eintritt ins neue Bad – inklusive Sauna – für die ganze Familie, ein ganzes Jahr lang.

Die Partygäste genossen derweil viele unterhaltsame Attraktionen, so konnten zum Beispiel die Kleinsten in der Spielecke mit Bällen und Spielzeug im Kinderbecken spielen, für die etwas Größeren gab es Wasserrutschen, Hüpfburgen, Glitzertattoos. Wer wollte, konnte mit den Tänzern von »TWS Move« eine kleine Choreografie einstudieren und anschließend vorführen. Für die noch Größeren legte »DJ Beatbuster« lockere Sommermusik auf und sorgte für Stimmung. Für alle gab es leckeres Essen, kühle Getränke, Eis und verschiedene Sorten »Slush«.



Foto: v.r.: Petra Härtl, Gewinnerin des Namenswettbewerbes, die sich den Namen »fresch« für das neue Freisinger Hallen- und Freibad ausgedacht hat – hier zusammen mit der Werkleitung Dominik Schwegler und Andreas Voigt, sowie Bäderbetriebsleiter Alexander Frederking

Die persönliche Notfallmappe – Damit Helfer besser helfen können

► Dr. Elmar Ziegler, Seniorenreferent

Es ist ein Thema, das man gerne verdrängt, aber Unfälle oder Krankheiten sind Situationen, die in jedem Alter plötzlich und unerwartet eintreten können.



Übergabe der Notfallmappen durch den 2. Vorsitzenden des Kreis-Seniorenberats Dr. Elmar Ziegler an Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Die Mappe enthält wichtige und hilfreiche Informationen für Angehörige und Ärzte bei Notsituationen. Auch wenn der Herausgeber der Seniorenbeirat ist, die Notfallmappe ist auch für jüngere Bürgerinnen und Bürger wichtig.

Dann ist es für einen selbst, für die Angehörigen und die Notfallärzte eine große Hilfe, genaue Informationen darüber vorzufinden, welche Vorstellungen und Wünsche man für diesen Fall hat und was wo zu finden ist. Es gibt im Notfall allen Beteiligten die Sicherheit, das Richtige zu tun und unterstützt damit eine effektive, zielgerichtete Hilfe ohne Zeitverlust.

Initiiert und federführend gestaltet durch die 1. Vorsitzende des Kreis-Seniorenberates Rita Schwaiger, dem 2. Vorsit-

zenden Dr. Elmar Ziegler und mit tatkräftiger organisatorischer Unterstützung durch Martin Gerstenberger vom Landratsamt Freising konnte jetzt das 36 Seiten dicke Heft an die Landkreisgemeinden übergeben werden.

In Langenbach überreichte der Seniorenreferent der Gemeinde Ziegler die Notfallmappen der Bürgermeisterin Susanne Hoyer. **Interessierte Bürgerinnen und Bürger können diese im Rathaus abholen.** Die ersten Exemplare sind bereits verteilt und die Resonanz ist äußerst posi-

tiv. Welche persönlichen Daten und Informationen man in die Notfallmappe einträgt, entscheidet jeder für sich selbst. Die persönlichen Angaben ermöglichen eine individuelle Gestaltung der Vorsorge. So kann man eine oder mehrere Personen seines Vertrauens benennen, die bereit sind für einen im Notfall zu handeln. Vergessen werden darf nicht, seine persönliche Mappe immer auf dem aktuellen Stand zu halten.

Die Notfallmappe greift übersichtlich alle relevanten Fragen auf, gibt eine schnelle Übersicht über wichtige Versicherungsfragen, behandelnde Ärzte, die aktuelle Medikamentierung oder Allergien und Unverträglichkeiten. Sie enthält auch Notfallnummern und Adressen, die schnelle Hilfe anbieten. Erste Informationen und Hinweise zu Themen wie gesetzliche Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung bis hin zu der Frage was im Todesfall zu erledigen ist, sind Themen der Notfallmappe.

Die Notfallmappe kann nicht alle individuellen Besonderheiten berücksichtigen und damit keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Die Herausgeber sind aber sicher, dass die Bürgerinnen und Bürger mit dem sorgfältigen Durcharbeiten der Notfallmappe, alle für sie wichtigen Bereiche der eigenen Vorsorge überdenken, erfassen und festlegen und damit für den Notfall bestens vorsorgen.



WIR SUCHEN SIE!
AUCH ALS TEAM/PAAR
AUF MINIJOB BASIS
UM UNSERE FIRMENRÄUME
»IN SCHUSS« ZU HALTEN.





**ULLSTEIN
CONCEPTS
GMBH**

ULLSTEIN CONCEPTS GMBH | BAHNHOFSTR. 20 | 85416 LANGENBACH
WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM | TELEFON +49 (0) 89 80 99 02 88 - 0
E-MAIL: ALEXANDRA.FIRAK@ULLSTEINCONCEPTS.COM

Fleisch. Feinkost. Traditionelles.



100%
100 % Handwerk
100 % Qualität
100 % Genuss

Kulinarischer Kurzaurlaub in Langenbach?

Warum in die Ferne reisen,
wenn man es sich auch in der Heimat
so richtig gut gehen lassen kann?
Wir laden alle Daheimgebliebenen
ganz herzlich in unsere
GENUSS.ERLEBNISWELT ein!



FÜR ALLE HEIMATURLAUBER:

- » Frühstück bis 10:30 Uhr
- » täglich zwei wechselnde Mittagsmenüs
- » Brotzeiten, Dinzler-Kaffee und leckerer Kuchen
- » Tea-Time mit hausgemachter Teemischung
- » Kochkurse, Steaktastings, BBQ mit Monolith
- » Handwerksbetriebsführung



WIR SUCHEN NOCH:

- » Fachverkäufer m/w
(Vollzeit/Teilzeit)
- » Metzger m/w
- » Produktionshelfer m/w
- » Reinigungskraft m/w
(2 Stunden täglich)

Einfach per E-mail oder Post bewerben:
Ansprechpartner: Augustin Keller
Tel.: 08761/ 7676-0 | info@feinkost-keller.com



Großer Anger 3 | 85416 Langenbach | Telefon: 08761/7676-0
Mo.-Fr. 7:30-18:30 Uhr | Sa. 7:30-13:00 Uhr

www.feinkost-keller.com

Start der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktion des Eisenbahn-Bundesamtes

Unter Beteiligung der Öffentlichkeit erstellt das Eisenbahn-Bundesamt alle fünf Jahre einen Lärmaktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes. Ziel der Lärmaktionsplanung ist die Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen.

► Julia Piechotta

Die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Lärmaktionsplanung für alle Haupteisenbahnstrecken des Bundes hat begonnen.

Ihre Mithilfe ist nun gefragt!

Sie haben bis zum 25.8.2017 die Gelegenheit, sich an der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes zu beteiligen.

Und so geht's

Das Eisenbahn-Bundesamt bietet hierzu eine Informations- und Beteiligungsplat-

form an, die über die folgende Adresse im Internet erreichbar ist.

www.laermaktionsplanung-schiene.de

Eine Beteiligung besteht aus einer Ortsangabe und dem Beantworten eines dazugehörigen Fragebogens. Zum Start der Online-Beteiligung klicken Sie einfach auf die Schaltfläche »Beteiligung abgeben«.

Alternativ können Sie auch eine schriftliche Beteiligung per Post, Fax oder E-Mail mit Hilfe des ausdrückbaren Fragebogens abgeben. Diesen finden Sie

ebenfalls unter oben genannter Adresse. Hierzu einfach dem Button »Link« anklicken. Zusätzlich liegen auch mehrere Exemplare des Fragebogens in der Gemeinde Langenbach aus. Gerne können Sie den ausgedruckten Fragebogen an Ihre Nachbarn, Verwandte, Freunde usw. weitergeben, damit auch diese sich beteiligen können. Beide Beteiligungswege werden in der Auswertung gleich behandelt. Die Abgabe mehrere Beteiligungen ist natürlich auch möglich.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung!



Zu lange auf den Arzt gewartet?

Concordia AZ Kompakt bietet Ihnen mit Telemedizin sofortige Hilfe. Und darüber hinaus eine Reihe bester Zusatzleistungen mit denen Sie die Regelleistungen Ihrer gesetzlichen Krankenkasse überzeugend günstig optimieren.
Warten Sie nicht länger, lassen Sie sich jetzt beraten.

Service-Büro Peter Tabor
Bahnhofstr. 2 · 85416 Langenbach
Tel. 087 61 / 7 22 2900 · Mobil 0172 / 8936936
peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

 **CONCORDIA**
Versicherungen

Ferienbetreuung in der Ismail Villa

Auch in den Ferien benötigen Eltern ein verlässliches Betreuungsangebot für ihr Kind. Dies insbesondere wenn Vater und Mutter berufstätig sind. Die Gemeinde Langenbach organisierte in der ersten Ferienwoche eine Ferienbetreuung mit Spiel, Spaß und Wasserspielen draußen.



Die nächste **Ferienbetreuung** findet in der Zeit vor Schulbeginn vom **4. September bis einschließlich 11. September**, sowie in den Herbstferien vom **30. Oktober bis 3. November**, statt. Betreut werden die Kinder täglich in der Zeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr in den Räumen der Mittagsbetreuung.

i

Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter

www.gemeinde-langenbach.de/bildung-kultur/ferienbetreuung/

Start in das Ferienprogramm

Pünktlich zum Ferienbeginn startete das Langenbacher Ferienprogramm traditionell mit einer Aktion der Pfarrbücherei.

Diesmal: »Das große Krabbeln« (S. 31).

► Magdalena Scheurenbrand



Inzwischen hat sich eine weitere Gruppe in die BMW-Welt nach München aufgemacht um dort einmal Ingenieur zu sein. Im Workshop »Mobilität gestalten« lernen die Kinder an interaktiven Stationen über die Themen Mobilität, Nachhaltigkeit und Globalität.

Nach der Theorie ging es in die Junior Campus Werkstatt. Hier lernten die Teilnehmer an fünf Stationen über Fahrzeugbau und bauten im Anschluss in Dreier-teams jeweils ein Auto. Ausgestattet mit dem Junior Campus Diplom ging es ab ins

Dantebad zum Abkühlen. Wer die Fahrzeuge besichtigen möchte, findet diese im Eingangsbereich des Rathauses ausgestellt.



Hier finden Sie die Veranstaltungen zum Feriende:

Datum	Veranstaltung	Betreuer	Alter
04.09.2017	Bogenschießen	Lucia Loibl	Ab 10 Jahre
08.09.2017	Kino »Maleficent – die Dunkle Fee«	Jugendtreff Lgb	Ab 6 Jahre
08.09.2017	Kino »Straight Outta Compton«	Jugendtreff Lgb	Ab 12 Jahre



i

Alle Details finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.gemeinde-langenbach.de. Die Anmeldung ist online jederzeit möglich.

DIETRICH

Vertrieb & Montage

BODENLEGER-FACHBETRIEB

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.dietrich-bodenleger.de

Sommer-Special

20 % Rabatt auf alle Laminatböden!
gültig bis 30. September



Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
Mobil: 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

JOKA®

PARTNER

Längst kein Geheimtipp mehr: Der Langenbacher Kinderkleider- und Spielzeugbasar

Am Samstag, 16. September, werden in der Turnhalle wieder gut erhaltene, gebrauchte Sachen zu günstigen Preisen angeboten.

► Andrea Hermann



Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden, dass am ersten Samstag nach Schulbeginn der Kinderkleider- und Spielzeugbasar in Langenbach stattfindet. So auch in diesem Jahr: Am Samstag, 16. September, werden von 9 bis 12 Uhr (Schwangere bereits ab 8:30 Uhr) wieder

saubere und gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung (bis Größe 176) für Herbst und Winter, Spielsachen, Bücher, CDs und DVDs, Laufräder, Bobbycars, Umstandsmode und vieles mehr zu günstigen Preisen angeboten. Für die große Auswahl an hochwertigen Artikel zu günstigen Preisen sowie die übersichtliche Anordnung

der Ware haben die Organisatoren in den vergangenen Jahren immer viel Lob erhalten. Und diesem Anspruch will man auch bei der siebten Auflage wieder gerecht werden. Für die Organisation des Basars zeichnen wie schon im Frühjahr Claudia Neumair, Tanja Hagl, Anita Neumair, Andrea Hermann, Maik Moses und Ulrike Reichelt verantwortlich. Doch ohne viele fleißige Helfer würde der Basar nicht funktionieren. Und so werden am Freitag, 15., und Samstag, 16. September, wieder rund 20 Helfer im Einsatz sein, um die Waren anzunehmen, zu sortieren, aufzubauen und am Ende wieder zurückzusortieren.

Wer nicht nur einkaufen, sondern auch verkaufen möchte, kann sich ab Samstag, 19. August, im Internet unter www.kleiderbasar-langenbach.de eine Verkäufer-Nummer reservieren und Listen herunterladen. Diese können dann zusammen mit den Kleidern und Spielsachen (in Wäschekörben oder Klappboxen verstaut) am Freitag, 15. September, zwischen 15 und 18 Uhr in der Turnhalle Langenbach abgegeben werden. Am Samstag, 16. September, haben alle Interessierten die Gelegenheit, zwischen 9 und 12 Uhr auf Schnäppchenjagd zu gehen. Abgerechnet wird am Samstag, 16. September, zwischen 18 und 19 Uhr.

Vom Verkaufserlös behält sich das Organisationsteam 15 Prozent ein. Damit sollen nicht nur die Unkosten gedeckt, sondern vor allem wohltätige Zwecke unterstützt werden. Nach dem Frühjahrsbasar spendete das Basar-Team 500 Euro für die Typisierungsaktion von Tobias aus Grafendorf (Gemeinde Rudelzhausen), der an einer erblichen Stoffwechselkrankheit leidet.

Auch für das leibliche Wohl ist am Basar bestens gesorgt: Der Elternbeirat des Gemeindekindergartens Mooshäusl verkauft wieder Kaffee und selbst gebakene Kuchen. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.



**Sie machen das Beste
aus Ihrem Leben.
Wir aus Ihrem Schutz.**

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensmann
Anton Schneider
Tel. 08761 60607
anton.schneider@HUKvm.de
Freisinger Str. 21 I
85416 Langenbach
Termin nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

i

Alle Informationen rund um den Langenbacher Basar gibt's im Internet unter

www.kleiderbasar-langenbach.de.

Der Jugendtreff beim Bürgerfest

Anfang Juli fand das diesjährige Bürgerfest statt, bei dem sich heuer auch unser Jugendtreff mit einem Bastelstand beteiligte. Die kleinen Besucher konnten an unserem stand Spinner aus Bierdeckeln und Schellen aus Kronkorken basteln.

► Andy Löffler

Wir haben uns sehr über die vielen interessierten Bastler gefreut und werden auch beim nächsten Bürgerfest wieder mit einer Aktion vertreten sein.

Außerdem konnten sich die zahlreichen Besucher über unser aktuelles Palettenbauprojekt informieren. Während der gesamten Zeit herrschte am Stand ein reges Treiben und die Eltern der Kinder konnten sich während der Bastelei die Informationen zur Arbeit im Jugend-



treff aus erster Hand holen. An dieser Stelle möchten sich alle Jugendlichen und die Betreuer für die zahlreichen Spenden bedanken, davon werden die notwendi-

i **Jugendtreff Langenbach e.V.**
 Hagenastraße 28,
 85416 Langenbach
 Telefon während der Öffnungszeiten: 0 87 61 / 75 33 59
 E-Mail:
 info@jugendtreff-langenbach.de

Öffnungszeiten:
 Donnertags: 17 – 20 Uhr
 Freitags: 16 – 21 Uhr
 Samstags: 17 – 22 Uhr
 im August geschlossen

gen Sitzpolster für die Palettensofas gekauft. Ohne diese großartige Unterstützung müssten die Jungedlichen im wahren Sinne des Wortes noch eine ganze Weile auf dem Holz sitzen bleiben. Vielen Dank auch im Namen der gesamten Vorstandschaft.

JUGENDTREFF LANGENBACH
www.jugendtreff-langenbach.de

KFZ-TECHNIK HUBER GMBH

Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken

Mehr Flexibilität durch unser erweitertes Team!

OPPEL

- Inspektionen
- HU/AU-Service
- Unfallinstandsetzung
- Computergestützte Motordiagnose
- Autoglas-Service
- Reifen-Service

Großer Anger 2 • 85416 Langenbach • Tel.: 0 87 61 / 18 49 • E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
Besuchen Sie uns auch online unter: www.kfz-technik-huber.de • Geschäftsführer: Andreas Huber

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr • Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr



Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Sommer, Feste und Abschiede im Mooshäusl

Endlich ist er da – der Sommer! Er hat viel Sonne und Wärme im Gepäck, so dass man die Kinder kaum noch im Zimmer halten kann! Es zog sie nach draußen, in den Garten... ▶ Cornelia Voßler-Keding



Im Sandkasten gibt es herrliche Matschspiele. Andere vergnügten sich unterm laufenden Rasensprenger oder nahmen ein ausgiebiges Bad in den aufgestellten Pools. Aber es gab auch schattenliebende Kinder, die in den Büschen und Bäumen spielten und kraxelten. Beim »Action Painting« konnte man auf großen Papieren – wie große Künstler- moderne Kunst produzieren mit in Farbe getauchte verschiedenen Gegenständen, wie Spülbürsten, Schwämme, Mops oder mit Farbspritzpistolen und Sprühflaschen experimentieren. Das machte den Kindern ein Heidenspaß! Die

Werke stellten tolle Farbkompositionen dar! Eine richtige Augenweide!

Aber auch die Eltern und das Mooshäusl-Team genossen die schöne Zeit bei einem kleinen Fest: Alle Familien trafen sich an einem Samstag im Juli zu einem gemütlichen, bayerischen Frühstück mit Weißwürsten, Obazda und Brezen. Die Kinder umrahmten die Feier mit dem Lied »Leut, Leut, heut müsst's lustig sei...«



Die zukünftigen Schulkinder nahmen Abschied vom Mooshäusl vormittags mit einer Rallye durch das ganze Haus und abends noch einmal gemeinsam mit den



Eltern: Die Flötenkinder gaben ein kleines Konzert und der Schlaufuchs-Chor gab ein eigens gedichtetes Lied zum Besten. Das Mooshäusl bekam ein tolles Dreibein mit Grillrost geschenkt, auf dem als bald die Würstchen brutzelten.

Wir mussten mit Wehmut auch Abschied nehmen von langjährigen Mitarbeiterinnen: Daniela Schönberger war seit der ersten Stunde im Mooshäusl! Mit ihrem Humor, ihrer Empathie und ihrer Herzlichkeit hatten Groß und Klein viel Spaß und Freude! Nach fast 25 Jahren wagt sie nun noch einmal ein neues Abenteuer...

Christiane Kulke war 10 Jahre im Mooshäusl und hatte nun den 1. Teil der Erzieherprüfung geschafft und geht nun ins Anerkennungsjahr. Alle schätzten ihr musikalisches Talent, ihr großes Herz und ihre Kompetenz.

Ursula Schober begleitete mit viel Feingefühl die ersten Inklusionskinder in der Einrichtung. Sie macht sich nun als Fachdienst für Integrationskinder selbstständig. Wir freuen uns, dass wir sie noch regelmäßig sehen werden, da sie 2 Integrationskinder betreuen wird. Das Team hat sehr profitiert von ihrem Fachwissen und ihrer Beratung.

Allen Abgängern von Herzen alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg!

Und nun verabschiedet sich der Gemeindekindergarten Mooshäusl in die wohlverdienten Sommerferien!

Das Team wünscht allen eine erholsame, schöne Zeit!

A **S** **AMBERGER + STADLER**
Heizung • Bad • Solar • Luft

„Warmherzig“ Leben!

Windham 6
85416 Langenbach

Tel. 08761 - 660 76 60
Fax 08761 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

Wir suchen dringend zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Monteur (in)



Neues vom Hummelnest



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

18 »Wackelzähne« freuen sich auf die Schule

Mit dem »Rausschmiss« der Vorschulkinder und der offiziellen Abschiedsfeier klang im »Hummel-
nest« Ende Juli das Kindergarten- und Krippenjahr aus.

► Andrea Hermann

Abschied nehmen hieß es Ende Juli für 18 »Wackelzähne« des Kindergartens in Niederhummel: Nach drei bzw. vier tollen Jahren im »Hummelnest« ist die Kindergartenzeit nun vorbei – am 12. September geht's für die Vorschulkinder in die Schule. Auf den neuen Lebensabschnitt wurden die Mädchen und Buben bestens vorbereitet: Zusammen mit Kinderpflegerin Sabine Robin und Erzieherin Petra Herold wanderten die Vorschulkinder in den vergangenen elf Monaten durchs Zahlenland, lernten viele Buchstaben kennen und bauten ihre motorischen Fähigkeiten aus. Nun, so betonte Kindergartenleiterin Karin Forster bei der Abschiedsfeier, seien die Kleinen gerüstet für den Start in die Schule.



Damit die künftigen Schulkinder sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen, stand für die Vorschulkinder heuer auch Verkehrserziehung auf dem Programm. Zudem fand im Juli ein kleiner Erste-Hilfe-Kurs statt: Notfallsanitäter Markus Schmid und Rettungssanitäterin Andrea Hermann erklärten den Kleinen spielerisch, wie man einen Notruf richtig absetzt, Wunden optimal versorgt und ein Rettungswagen ausgestattet ist.

Dass die Zeit im Kindergarten nun endgültig vorbei ist, wurde den Kleinen bewusst, als sie am vorletzten Tag von ihren Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen im wahrsten Sinne des Wortes »hin-
ausgeschmissen« wurden. Da kam nicht nur bei den Vorschulkindern Wehmut auf, sondern auch beim Hummelnest-Team.



»Wir sind traurig, dass ihr jetzt geht, aber wir sind auch dankbar für die schöne gemeinsame Zeit«, sagte Karin Forster und verabschiedete die Kinder mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Für die Schule wünschte Forster den Mädchen Buben »alles Gute«. Mit einer kleinen Schultüte wurde dem Nachwuchs der Abschied versüßt. Und am ersten Schul-



tag gibt es ohnehin ein Wiedersehen im Hummelnest, wenn die frischgebackenen Schulkinder zu Besuch kommen und ihren Schulranzen und ihre Schultüte herzeigen – eine Treffen, das seit vielen Jahren Tradition hat.

Damit die »Wackelzähne« 2016/2017 dem Hummelnest noch lange in Erinnerung bleiben, überreichten Eltern und Kinder zum Abschied ein ganz besonderes Geschenk: ein Hochbeet für den Garten, das die künftigen Hummelnest-Kinder bepflanzen dürfen.

Auch der Elternbeirat nutzte die Abschiedsfeier, um sich beim Hummelnest-Team für die »hervorragende Arbeit« zu bedanken: Neben Gutscheinen für die 14 Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen, die von den Eltern spendiert wurden, gab's aus der Elternbeiratskasse Spielsachen für die Krippe und zwei Fotoapparate für den Kindergarten.

Nach den vierwöchigen Sommerferien beginnt am Mittwoch, 30. August, das neue Kindergartenjahr. Dabei wird es in den zwei Kindergarten- und den zwei Krippen-Gruppen viele neue Gesichter ge-



ben: 20 Mädchen und Buben werden Karin Forster und ihre Kolleginnen nach und nach begrüßen und mit der Erzieherin Laura Meier und den Kinderpflegerinnen Monika Eieresser und Christina Rauscher, die ab September die Krippe verstärken, auch drei neue Kolleginnen willkommen heißen.



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Franziska Weber

Tel.: 0 87 61 - 46 70 | team@pfarrkindergarten-arche-noah.de | www.pfarrkindergarten-arche-noah.de

Der Abschlussausflug der »Schmetterlinge« nach Poing

Am Mittwoch, den 12. Juli waren unsere Schmetterlinge im Tierpark in Poing. Mit einem Reisebus starteten wir pünktlich um 8:30 Uhr. Die Wetterlage war unbeständig, doch die Stimmung im Bus war erwartungsvoll und voller Vorfreude.

► Tanja Simonis



Gleich nach der Ankunft stärkten wir uns mit einer Brotzeit. Dann ging es los in den Park. Wir wurden gleich nach den ersten Metern von einem Reh begrüßt, das wir strei-

chelten und mit Tierfutter fütterten. Die Wölfe lagen im Gehege und schliefen noch. Wir liefen weiter sahen Störche, Enten, Gänse, Fische, Nutria, viele Pfauen, die ersten Spielgeräte und noch viele Tiere mehr. Langsam begann es zu regnen und wir mussten uns kurz unterstellen. Schnell war klar, dass die Vogelschau heute nicht stattfinden würde. Aber das trübte unsere Stimmung nicht. Wir sahen uns die Vögel in den Volieren an, liefen zu den Eseln, Ponys und den Bären. In dem Westernfort kletterten alle gemeinsam mit Franziska und zeigten Mut und Geschicklichkeit. Zum Mittagessen gab es Brezen, Wiener und Ketchup, zum Nachtschisch ein Eis. So gestärkt stürmten die Schmetter-

linge die Raumstation mit Riesenrutsche an.

An den Ziegen vorbei, die wir streichelten und mit unserem Tierfutter verwöhnten, setzen wir unseren Rundgang fort. Wir sahen Wild- und Hängebauschweine, Wisente, Hirsche und stellten fest, dass die Zeit bis zur Rückfahrt nicht mehr lange war. Nur kurz konnten wir der Fütterung der Wölfe zusehen und das Füttern der Rehherde, die sich uns in den Weg stellten, überließen wir anderen Kindern. Der Motor vom Bus lief bereits und wir kamen auf die letzte Minute, gerade noch pünktlich an. Es war ein spannender, ereignisreicher Vormittag. Schade nur, dass er vorbei ist.

Schultüten basteln

Der erste Schultag wird von den Kindern der Schmetterlingsgruppe unendlich herbeigeseht.

► Wiebke Welsler

Bisher waren sie schon in der Schule zu Besuch, hatten Vorschulunterricht und nun kam ein weiterer Höhepunkt dazu – das Basteln der Schultüten. Im Vorfeld hatte sich dafür jedes Kind aus einer Vielzahl von Möglichkeiten »sein« Motiv ausgesucht.

Am 5. Juli trafen wir Mamas und Papas nachmittags in der KiTa und begannen mit der Gestaltung der Schultüten. Einige von uns hatten Modelle mit bereits vorgefertigten Motiven als Vorlage, andere mussten ihre Teile erst noch in mühevoller Kleinarbeit ausschneiden. Aber dank der Hilfe des KiTa-Teams kamen wir zügig voran.

Halfen viele der Kinder anfangs noch mit, verloren sie schon bald das Interesse. Sie spielten stattdessen lieber und vernichteten so nebenbei die bereitgestellten

Kekse und Säfte und den leckeren Kuchen von Liesls Mama. Währenddessen klebten wir, malten nach, schnitten aus, klebten und schnitten wieder.

Am Ende entstanden viele wunderschöne Schultüten, jede auf ihre Weise individuell. Voller Stolz hielten die Schmet-



terlingskinder diese im Anschluss in die Kamera. Das Erinnerungsfoto dazu bekommt jedes Kind in sein Portfolio.

Gewiss werden die ABC-Schützen aber auch am ersten Schultag mit Schulanzen und Tüte im Kindergarten vorbei schauen und den Bären und Bienen präsentieren.

Ein herzliches Dankeschön an das super Team für die tolle Hilfe und für den schönen Nachmittag!!

Das große Finale dieses Vorschuljahres erfolgte beim Sommerfest, als die Schmetterlinge aus der KiTa »hinausgeworfen« wurden.

Schulfest mit Musical-Uraufführung

Mit einem Schulfest bereiteten sich Lehrerinnen, Schülerinnen und Schüler der Langenbacher Grundschule auf die kommenden Ferien vor.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Neu in der Schulfamilie sind Rainer Schwarzbözl, der den Hausmeisterposten übernommen hat, und Stephanie Maiwald (2.v.l.), die jetzt endgültig als Schulsekretärin arbeitet. Schulleiterin Ilona Vey (l.) und Bürgermeisterin Susanne Hoyer stellen sie vor.

Gleichzeitig konnte Schulleiterin Ilona Vey Eltern und Kindern die neue Schulsekretärin Stefanie Maiwald vorstellen. Und einen Hausmeister hat die Schule jetzt auch wie-

der. Es ist der Hummler Rainer Schwarzbözl.

Eigentlich war ja ein großes Fest auf dem Pausenhof geplant, mit »sozialen Spielen«, wie Schulleiterin Vey in der

überfüllten Turnhalle erklärte, aber daraus wurde nichts. Petrus hatte die Schleusen des Himmels soweit aufgedreht, dass an Spielen unter freiem Himmel nicht zu denken war. Grillen war unter den aufgestellten Baldachinen aber möglich, genauso wie das Anbieten der appetitlichen Salate und anderer verlockender Speisen. Die Spiele, etwa Laufen mit mehreren Personen auf zwei »Schien«, wurden kurzerhand in die Klassenzimmer verlegt, Spaß hatten die Kinder dabei auch.

Die Turnhalle war vorsichtshalber schon frühzeitig mit einem Schutzboden ausgelegt worden, sodass sie sich in ein passables Speiselokal verwandeln ließ, bei dem es auf den Tischen sogar kleine Tischdecken und Blumenschmuck gab. Bevor getafelt werden konnte, durfte man aber noch das Highlight des Tages erleben, eine Musical-Aufführung, deren Inhalt geheim blieb, bis sich der »Vorhang«

weiter auf Seite 24

»Hurra, hurra die Schule brennt...« sang vor etlichen Jahrzehnten die Gruppe »Extrabreit«

PR-Anzeige
► Ingrid Adler

Während die einen froh sind, dass das Schuljahr endlich vorbei ist, freuen sich die neuen Schulanfänger auf die »Unbekannte«. Nicht immer werden die freudigen Erwartungen erfüllt und dann ändert sich alles, ein Teufelskreislauf beginnt. Dies zu verhindern ist unter anderem meine Aufgabe als Lerntherapeutin. Eltern und Schüler dabei zu unterstützen.

Die wichtigsten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulstart sind neben den notwendigen Materialien und der Vorfreude aber die Gehirnorganische und physiognomischen Voraussetzungen. Denn nur wenn das Kind richtig hört, sieht und die anderen Teilleistungen richtig funktionieren, mal von psychologischen Voraussetzungen abgesehen, kann aus der Vorfreude auch Freude an der Schule werden.

Früher sagte man um ein Kind zu erziehen bedarf es eines ganzen Dorfes, in der heutigen Zeit findet man das eher selten. Der Anspruch aber an die Kinder wächst stetig. Wenngleich die Medienwelt und die Technik hier scheinbare Erleichterungen bringt, birgt sie andererseits auch große Risiken.

Wie also kann ich meinem Kind helfen,

erfolgreich in den Schulbeginn zu starten, bzw. besser in das neue Schuljahr?

Am 17. Oktober 2017 halte ich in der **VHS Eching um 19:00 Uhr** mitunter über dieses Thema einen Vortrag unter dem Titel **»Erziehung meistern – Genial-verrückt und nicht konform«** mit der Mög-

lichkeit zum anschließenden Austausch. Hier geht es um die Widrigkeiten, der Erziehung in der heutigen Zeit, Info über Grundsätzliche Probleme, die auftreten können, vor allem aber Hilfe zur Selbsthilfe. Für weitere Infos stehe ich natürlich gern persönlich zur Verfügung. ■

Talentina

Legasthenie
Wir können helfen!

Mitglied beim / Member of

Österreichischer
Deutschverband
Legasthenie

Austrian Dyslexia Association

Wir helfen bei Fragen zu den Themen:

- Hochbegabung
- HS • AD(H)S
- Legasthenie
- Dyskalkulie
- Wahrnehmung
- Lerntherapie
- Lernen lernen

Das Ziel meiner Arbeit lautet:
„Hilf mir, es allein zu tun“
(Maria Montessori)

Talente fördern & entfalten

Ingrid Adler
Lerntherapeutin,
ECHA (c) Begabungscoach
Diplomierte Legasthietrainerin

Am Bachwinkel 20
85417 Marzling
Mobil: 0171 - 522 1973
Tel. 08161 - 89 690 50
office@talentina.net
www.cognitaaliquam.net

hob. Die beiden vierten Klassen hatten unter der Leitung einer Lehrerin einen Auftritt vorbereitet, der in der drangvollen Enge der Turnhalle großen Applaus erntete. »Die Schule ist aus!«, lautete der Titel – und das in zweifacher Hinsicht! Denn zum einen verlassen die rund 40 Kinder die Grundschule in Langenbach, sie gehen ab September 2017 in eine Mittel- oder Realschule bzw. in ein Gymnasium. Hauptsächlich aber ging es bei dem Musical um eine aufkommende Langleweile – ohne Schule. »Die Schule ist aus« sangen die Kinder pointiert und voller Engagement, »o weh, o weh, wer hält denn sowas aus?« Schließlich einigten sich die jungen Sängerinnen und Sänger aber doch, an den See zu gehen, zu grillen und zu baden, einfach genüsslich zu chillen...

Nach dem Musical nutzte Schulleiterin Ilona Vey die Gelegenheit, sich beim Elternbeirat für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr zu bedanken und vier Mitglieder aus dem Kreis der eh-



Ein herzliches Dankeschön bekam der Elternbeirat von Bürgermeisterin Susanne Hoyer: Sabine Baumann, Thomas Eberl, Vincent Kraus, Maik Moses, Susanne Tabor und Rosemarie Bichler. (v.l.)

renamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verabschieden. Es sind dies der bisherige Vorsitzende des Elternbeirates, Thomas Eberl, Susanne Tabor, Catharina Kunela und Rosemarie Bichler. Die Vier erhielten kleine Geschenke, alle eine Rose und von Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer ein »Danke«-Herzerl sowie eine freundliche Umar-

mung. Das Publikum spendete herzlichen Beifall.

Neu im Kreise der Schulfamilie sind Rainer Schwarzbözl, der die Hausmeisterstelle übernommen hat, und Stephanie Maiwald, die nun endgültig als Schulsekretärin arbeitet. Beide wurden von Vey und Hoyer unter Applaus Eltern und Kindern vorgestellt.



Neue Pausenspielgeräte für die Langenbacher Schule

PENGER  85416 Langenbach
Freisinger Straße 4
Tel.: 0 87 61 - 72 70 76

Schreibwaren und Geschenke

DHL
PAKETSHOP

NEU: Sie bekommen bei uns auch Ihren Kaffee!

Selbstverständlich auch »to go«...

Jeden **Mittwoch** und **Samstag** erhalten Sie bei uns bis 12:30 Uhr frische Backwaren von der **Bäckerei Wagner** aus Haag.

Bestellen können Sie bei uns im Laden bis **einen Tag (Di.+Fr.) vorher um 16:00 Uhr.**
Abholungen: Sa.: bis

Bei uns bekommen Sie alle Artikel für den **perfekten SCHULANFANG!**

Büro- und Schreibartikel
Zeitschriften
Geschenkartikel
Lotto und Toto

Mit großer Freude nahmen Schüler und Schülerinnen der Langenbacher Grundschule ihre neuen Pausenspielgeräte in Besitz.

► Text: © Raimund Lex

Möglich gemacht wurde die Anschaffung durch einen Förderpreis des Kraftwerks Zolling. Unter dem Thema »Soziale Kompetenz« erarbeiteten die Kinder gemeinsam Regeln zur gemeinschaftlichen Benutzung und testeten die neuen Spiele. Unser Bild zeigt die »Arbeitsgruppe« aus allen Klassen samt ihren Lehrerinnen und die Spielgeräte, die Partnerschaft erfordern.

TUM-Studierende forschen in Langenbach

Im Rahmen des Projektseminars »Kommunal- und Landentwicklung« fanden diesen Sommer in der Gemeinde Langenbach zum wiederholten Male Forschungsarbeiten mit Studierenden der Technischen Universität Münchens (TUM) statt.

► Belinda Schneider

Vier Monate lange bearbeiteten Hochschüler des Lehrstuhls »Bodenordnung und Landentwicklung« unterschiedliche Projekte zu aktuellen Themen in Langenbach.

Bereits am 5. Mai fand in Begleitung von Bürgermeisterin Hoyer die Auftaktveranstaltung in der Gemeinde statt. Studierende bekamen Einblicke in die Gemeinde, lernten Potentiale und Barrieren kennen und tauschten sich direkt mit regionalen Vertretern aus.

Dann starteten die Projektarbeiten der Studierenden. In diesem Jahr ging es im Rahmen »Mein Leben auf dem Land« in erster Linie um die Jugend, den alten Bahnhof und die Ortsteile Ober- und Niederhummel sowie Klein- und Großenviecht. Ziel des Projektseminars war es, gemeinsam innovative Entwicklungsideen für die Gemeinde Langenbach zu erarbeiten und kritisch zu bewerten.

Die Ergebnisse der Studierenden wurden am 21. Juli im Rahmen einer öffentlichen Abschlusspräsentation in der Gemeinde vorgestellt.

Seminarleiterin Claudia Bosse wies bereits in ihrer Begrüßung darauf hin, dass es sich bei den Präsentationen nicht um Studien im wissenschaftlichen Sinn oder professionelle Gutachten handle, sondern um die freie Ausarbeitung von Ideen.

Diese haben die Studenten nach intensiver Recherche in Gesprächen mit Bürgern und Fachleuten in eine repräsentative Form gebracht. Frei von sämtlichen kommunalpolitischen Zwängen und gesetzlichen Vorgaben konnten die Studenten ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Und

trotzdem waren es nicht einfach nur Utopien im Rahmen der Semesterarbeit. Auch der Lehrstuhlinhaber Prof. Walter Timo de Vries und zwei vierte Grundschulklassen aus Langenbach, die ebenfalls mitgeholfen haben, hörten sich die Ideen an.

Eine Gruppe ging der Frage auf den Grund, was Jugendliche auf dem Land und speziell in Langenbach wollen und brauchen. Die Studenten haben sich schlaugemacht. Es könnte einen Flyer mit der Darstellung vorhandener Angebote geben und im Jugendtreff wäre ein neuer Kickerkasten denkbar.

Eine weitere Gruppe untersuchte »Shared Space – eine umsetzbare Lösung für Langenbach?« Shared-Space ist ein Schlagwort, das in den 90er Jahren aus den Niederlanden zu uns kam. Es bedeutet nichts anderes, als dass alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind. Genau so einen Platz könnten sich die Studenten auf Rathaushöhe in der Bahnhofstraße vorstellen. De facto also ein verkehrsberuhigter Bereich der gleichzeitig als Begegnungszone angelegt werden soll. Dies wäre auf jeden Fall eine Aufwertung für den »Roten Platz«. Thema war auch der Durchgangsverkehr in der Bahnhofstraße. Wenige Autofahrer hielten sich an die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h. Für Bürgermeisterin Susanne Hoyer bedeutet die Zukunft, den überörtlichen Verkehr raus aus dem Ort auf die Umgehungsstraßen zu verlagern – sie sieht Shared Space als gute Möglichkeit für die Dörfer. In Ober- und Niederhummel wünschen sich die Bewohner einen Trimm-dich-Pfad oder aber einen Natur-

erlebnisweg. Die Chancen der Realisierbarkeit im dortigen Naturschutz- und FFH Gebiet mussten die Studenten allerdings nicht bewerten.

Ein Nahwärmenetz mit einem Wärmespeicher für Solarenergie für ca. 700.000 Euro zu bauen, konnte man sich in Großen- und Kleinviecht kaum vorstellen. Nach Meinung der Arbeitsgruppe sei allerdings genügend Solarpotenzial vorhanden.



Und dann wurde das alte Bahnhofsgebäude in den Fokus gerückt. Seit Jahren gibt es viele Ideen für die künftige Nutzung. Eine Bäckerei und ein Café im Erdgeschoss sowie im 1. und 2. Stock der Jugendtreff – oder auch ein Versammlungsraum, ein kleines Fitnessstudio oder VHS-Kurse wären eine gute Option, meinten die Studenten, aber auch befragte Bürgerinnen und Bürger. »Wir sollten das anpacken, die Bevölkerung ist inzwischen auch dafür«, meinte 1. Bürgermeisterin Frau Susanne Hoyer und belehrte die Studierenden, dass der Bahnhof bereits in das Städtebauförderungsprogramm aufgenommen worden sei.

20.9. -2.10.
**Steak
satt**

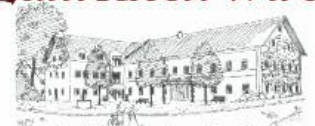
Unsere Klassiker:

T-Bone, Pfeffersteak,
Rib-Eye und vieles
mehr!



Landhotel und Gasthof

Zum Alten Wirt



Freisinger Straße 8
85416 Langenbach
Telefon 0 87 61 - 722 40

**Ab September
Dienstag Ruhetag!**

WWW.ZUMALTENWIRT-LANGENBACH.DE

Wir gratulieren zur Geburt...



Die Eltern Tanja und Thomas Schmidt geben die Geburt ihres Sohnes Maximilian bekannt. Bei seiner Geburt am 1. Juli 2017 um 17:33 Uhr in Landshut wog er bei einer Größe von 53 cm 3520 Gramm ■



Der kleine Henning kam am 7. Juli um 8:15 Uhr in Landshut auf die Welt. Bei seiner Geburt wog er bei einer Größe von 53 cm 3410 Gramm, so die stolzen Eltern Sonja Walantin und Sven Sebode ■

...zur Hochzeit



Felizitas Pfister und Christian Plessow gaben sich am 24. Juni 2017 in Langenbach das Jawort



...und Frau Katharina Sellmaier zum 90. Geburtstag!

Brigitte und Raimund Lex feierten Goldene Hochzeit



Landrat Martin Bayerstorfer (l.) und Eittings Vizebürgermeister Reinhold Huber gratulierten Brigitte und Raimund Lex um 50-jährigen Ehejubiläum.

Seit dem 5. August 2017 sind Brigitte und Raimund Lex 50 Jahre verheiratet. Sie feierten sie in St. Jakob zu Gaden einen Dankgottesdienst, im Anschluss daran traf man sich im »Postwirt« in Eitting zum Hochzeitsmahl. Landrat Martin Bayerstorfer und Eittings Vizebürgermeister Reinhold Huber gratulierten bereits am 4. August 2017 zu dem nicht mehr so häufigen Jubiläum und wünschten weiterhin Glück und Segen. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes lag bei Dommusikdirektor a.D. Wolfgang Kiechle, er machte die kirchliche Feier zu einem wunderbaren kleinen Kirchenkonzert.





**ULLSTEIN
CONCEPTS
GMBH**

WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM



Aufgabengebiete:

- Montage von Fahrzeugzubehör an Pick-ups und Nutzfahrzeugen
- Lager- und Werkstattorganisation
- Fertigung von Kleinserienprodukten aus Aluminium / Metall und Holz
- Anfertigung von Sonderfahrzeugen nach Kundenwunsch

Anforderungen:

- Ausbildung als Monteur/in oder Mechaniker/in
- ausgereifte handwerkliche Fähigkeiten
- Kenntnisse im Lagerbereich von Vorteil
- Berufserfahrung von Vorteil
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise
- Führerschein PKW (BE) / Kleinbusse (FS 3)

ALLROUNDER
(m/w) TEILZEIT / VOLLZEIT
GESUCHT!

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeiten
- vielfältige Möglichkeiten sich einzubringen
- interessante und vielfältige Aufgabenbereiche
- eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- eine faire Vergütung



Wir, die Ullstein Concepts GmbH, Hersteller und Zulieferer für Pickup- & Nutzfahrzeugzubehör, ermöglichen, durch kontinuierliche Innovationen, dem Kunden eine effizientere Nutzung seines Laderaumes, bei zugleich steigendem Bedienkomfort.

Unser Produktportfolio umfasst Stylingparts, Laderaumabdeckungen, Hardtops, Dachträger und Schubladen für Pickups (die in Eigenregie konzipiert und gefertigt werden). Ergänzt wird das Portfolio durch Produkte zur Ladungssicherung und zum Laderaumschutz. Unsere Produkte sind erhältlich für Fahrzeugmarken wie u.a. Volkswagen, Ford, Nissan, Toyota.

Da wir unseren Kundenstamm im Bereich der Nutzfahrzeuge NFZ (leichte Nutzfahrzeuge bis 3,5t), sowie Pickups, laufend erweitern und neue Produktgruppen für diese erschließen wollen, suchen wir Verstärkung für unser Team zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Aufgabengebiete:

- Aufbau & Vertrieb neuer Produktgruppe in der Region DACH
- Gewinnung & Beratung von Kunden im Flottengeschäft / fleet business
- Koordination & Kommunikation der Logistikprozesse zwischen Hersteller und Ullstein Concepts
- Förderung des Aufbau- & Umbaustandortes Langenbach
- Technische Beratung
- Koordination von Marketing-Maßnahmen im Team

Anforderungen:

- Affinität zum Verkaufsbereich
- Technisches Verständnis im NFZ-Bereich
- Kenntnisse im Projektmanagement
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Berufserfahrung von Vorteil
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise
- Führerschein PKW (BE) / Kleinbusse (FS 3)

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeiten
- vielfältige Möglichkeiten sich einzubringen
- interessante und vielfältige Aufgabenbereiche
- eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- eine faire Vergütung



**SALES MANAGER /
PROJEKTMANAGER**
(m/w) TEILZEIT / VOLLZEIT
GESUCHT!



BEWERBUNGEN BITTE AN: ALEXANDRA.FIRAK@ULLSTEINCONCEPTS.COM

ULLSTEIN CONCEPTS GMBH | BAHNHOFSTR. 20 | 85416 LANGENBACH |
WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM | TELEFON +49 (0) 89 80 99 02 88 - 0



Der **Pfarrverband** **LANGENBACH-OBERTHUMMEL** informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeassistentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Andy Lang und Jeanine Noyes zu Gast in Langenbach

»An den Quellen der Sehnsucht«, unter diesem Titel gastierten Andy Lang und die kanadische Sängerin Jeanine Noyes in der Wallfahrtskirche Maria Rast.

► Text und Bilder: © Raimund Lex

Beide sind im Raum Langenbach keine Unbekannten mehr, Lang konnte auf dem Roten Platz, in der Pfarrkirche und in Rast schon bei vielen Konzerten sein Publikum begeistern, Noyes gab vor 11 Jahren bei einem Open Air in Langenbach schon einmal eine Kostprobe ihres ausgezeichneten Könnens.

Auch beim diesjährigen Konzert war das Publikum wieder vollauf begeistert. Was macht den evangelischen Pfarrer, Sänger, Buch- und Songschreiber sowie Instrumentalisten so erfolgreich, dass er bereits mehr als 1.500 umjubelte Konzerte gegeben hat, dass seine Lesungen so beliebt und seine Pilgerreisen nach Irland und Schottland immer gut besucht sind? Es ist der Mensch aus Gefrees in Franken, der an einen gnädigen Gott glaubt, der dessen Liebe in seinen Werken weiterträgt, wenn er singt. Darum sprach Pfarrer Julian Tokarski wohl zu allererst den Konzertbesucherinnen aus der Seele, als er in seiner Begrüßung feststellte, dass es »nach einer relativ kurzen Zeit« wieder einmal Zeit geworden sei, sich in Maria Rast zusammenzufinden »und ein schönes Konzert zu bekommen«. Ein geistliches Konzert, das »in die Tiefen unseres Christentums« führen solle, das mit »dem Herzen« gehört werden müsse »nicht mit den Ohren«. Tokarski empfahl »die Sinne aufzumachen« und schöne Zeiten zu erleben. Lang und Jeanine Noyes wünschte der Pfarrer dazu »eine gute Stimme und flinke Finger«.

Andy Lang zeigte sich glücklich, wieder in der Wallfahrtskirche – »einem ganz besonderen Ort« – auftreten zu dürfen. Er begann zu spielen und zu singen von »Robin und Marian«, seinen hochgepriesenen Gastgebern in Schottland. In »Circle of Friends« empfiehlt der Sänger an einen Menschen zu denken, dem man sich eng-

stens verbunden fühlt, er spricht von Toleranz und Vertrauen, vom »Zugang in die Kammer des Herzens«. Langs Thema ist »Sehnsucht« (longing). Dabei wirkt Jeanine Noyes am Keyboard als eine Art Backgroundchor, leise aber doch bestimmt.

Lang erzählt in einem Lied aus Schweden von einem Dorf, in dem die Bewohner einmal alle kleinen Lügen wegließen. »Gabriella's Song« erklang, der Himmel neigte sich den Menschen zu. Es folgte »The Dream«, ein Lob Gottes, mit dem Refrain »Peace be on earth and glory to the King«. Noyes gibt wieder die passende Hintergrundmusik dazu.

Danach tritt die Kanadierin selbst solistisch auf, »My love is like a river to the ocean« hallt es glockenhell zur Gitarre durch das Kirchenschiff, sie begibt sich auf den »long way home«, wissend »you'll be mine«. Nach einem Bluesy-Song singen beide gemeinsam, Jeanine mit Gesang am Keyboard, Andy an der Harfe. 150 Jahre Kanada leiten über zu Leonard Cohens bekanntem Song »If it is your will, that I speak no more and my voice be still as it was before«, den beide Künstler anstimmen. Noch ein Lied und der Abend geht zu Ende. Alle singen innig das schottische »National-Gedicht« »Nehmt Abschied, Brüder, ungewiss ist alle Wiederkehr, (...) wir ruhen all in Gottes Hand, lebt wohl auf Wiedersehen!« Es war ein gelungener Abend mit zwei wunderbaren Künstlern, freundlich, tiefgründig, gläubig und mal auch mit einem Joke. Ein Abend der ruhig machte, nachdenklich – aber auch zu Frieden. ■



Andy Lang, wie man ihn kennt: Gewinnend, stimmungswaltig, gläubig.



Jeanine Noyes, die Sängerin aus Kanada, überzeugte auch solistisch.

Pfarrbibliothek startet Ferienprogramm

Traditionell startet die Pfarrbücherei das Ferienprogramm am Langen Bach mit Information, Basteln, Spielen und Schlemmen. In diesem Jahr war im Pfarrsaal das Thema »Das große Krabbeln« angesagt. Bienen spielten dabei eine Rolle, es ging um Glühwürmchen und viele andere Krabbler. Es wurde aber auch handwerklich gearbeitet.

► Text: © Raimund Lex; Bilder: © Brigitte Wadenstorfer



»Das große Krabbeln« war Thema der Pfarrbücherei beim Start in das Langenbacher Ferienprogramm.

Sabine Baumann, Beate Bayer, Claudia Bortolotti, Monika Eiler, Angelika Gastl und Johanna Fischer hatten sich einiges einfallen lassen, um die 20 Kinder nur wenige Stunden nach Beginn der großen Ferien gut in die Urlaubszeit hinüberzuführen. Thema war in diesem Jahr »Insekten« oder besser »Das große Krabbeln«, wie Claudia Bortolotti erklärte. Los ging es am Freitagnachmittag mit Wissens-wertem über ein sehr nützliches Insekt, die Honigbiene. Dazu waren eigen die Hobbyimkerin Ursula Wadenstorfer und zu den Kindern gekommen – und in ihrem Gefolge Dutzende von lebendigen Bienen. So konnten die Teilnehmer am Ferienprogramm durch eine Glasscheibe ungefährdet einen Blick in einen Bienenstock werfen und exemplarisch erleben, in welchem »geordnetem Durcheinander« die nützlichen Insekten dort leben und arbeiten. Die interessierten jungen Leute erfuhren, dass es in jedem Bienenvolk z.B. Arbeiterbienen gibt, aber auch Wächterbienen, die das Eindringen von anderen Insekten wie Wespen oder gar kleinen Mäusen in den Bienenstock verhindern sollen. Sie lernten, dass die Königin etwas größer ist als die anderen Bienen, spezielle Nahrung bekommt und als einziges Mitglied des Bienenvolkes Eier legt, aus denen junge Bienen ausschlüpfen. Die Kinder wollten

aber auch wissen, wie oft die Imker schon gestochen worden seien, wie lange Bienen ohne Nahrung leben könnten oder warum sie nicht wegfliegen, wenn man einen Rahmen mit Waben aus dem Bienenstock zieht. Das alles und noch mehr konnte zur Genüge beantwortet werden. Und natürlich gab es dann auch etwas zu »schnabulieren«, Stückchen aus einer Wabe samt Honig und Bienenwachs, das besonders Mutige verschluckten, die meisten aber doch ausspuckten, nachdem der Honig herausgesogen war. Einfacher war es mit den Honigbroten, die fanden bei den meisten Kindern guten Anklang.

Nach der ersten knappen Stunde Information war Spielen angesagt, als Kennlernspiel wurde ein Spinnen-nest »gebaut«. Dazu stellten sich Kinder und Betreuerinnen in einem großen Kreis auf und warfen sich einen Wollknäuel zu, jeder dem Kind oder Erwachsenen, den er sich ausgesucht hatte. Da kam schnell Freude auf, im Nu war im Pfarrsaal das Netz einer Riesenspinne fertig – und alle kannten sich mit Namen. Die Geschichte über »Felix und das Glühwürmchen« sorgte dann wieder für »cool down«. Der Mari-



Öffentliche Bücherei | Pfarrstraße 1
Öffnungszeiten: So.: 10 – 11:30 Uhr;
Mi.: 16 – 18 Uhr; Fr.: 18 – 19 Uhr

enkäfer Felix war nämlich ein richtiger »Schisser«, er fürchtete sich bei Nacht. Das änderte sich aber bald, als er das Glühwürmchen kennenlernte und sich die beiden zusammaten. Dann wurde es praktisch: Unter dem Vordach der Pfarrkirche entstanden auf dem Roten Platz Insektenhotels, Steine wurden fantasievoll bemalt, da wurde gesägt und gehämmert, gepinselt und gestaltet. Später konnte man sich beim Spiel »Bienen-königin« bewähren. Ja und es gab natürlich auch etwas zu essen: »Spinnen« z. B. oder »Würmer im Gemüsebett«. Der Ferienstart war geschafft, die freie Zeit kann kommen.



Eifrig wurden Insektenhotels unter Anleitung der Betreuerinnen gebastelt

SINGsalabim, Klangspiel, Orgel und Eine-Welt-Waren-Verkauf Familiengottesdienst in Oberhummel

Ein kleines Fest wurde der Familiengottesdienst des Pfarrverbandes für den Monat Juli in der Pfarrkirche St. Georg.



Gemeindereferentin Barbara Funk zeigte, wie der Sämman im Matthäus-Evangelium Samen ausstreut, der auf einen Weg, auf felsigen Boden, unter Dornen aber auch auf guten Boden fällt, wo er Früchte bringt.

Die Texte der Eucharistiefeyer behandelten das Gleichnis vom Sämman (Mt 13, 1-23), die musikalische Gestaltung hatten der Kinder- und Jugendchor SINGsalabim und die Musikgruppe »Klangspiel« übernommen, am Ende der kirchlichen Feier gab es noch Waren aus dem Eine-Welt-Handel zu kaufen. An der Orgel saß Kirchenmusiker Markus Forster. Die Leitung des Familiengottesdienstes lag bei Pfarrer Julian Tokarski unter der Assistenz von Gemeindereferentin Barbara Funk.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



»SINGsalabim« und »Klangspiel« (Leitung Silvia Manhart-Hehnen, ganz hinten rechts) sowie Markus Forster an der Orgel hatten den Familiengottesdienst musikalisch gestaltet.

Die jungen Leute von SINGsalabim sangen unter der Leitung von Silvia Manhart-Hehnen frisch und engagiert auf, begleitet von »Klangspiel« mit Gitarre, Geige, Querflöte und afrikanischer Trommel. Gemeinsam sangen Chor und Volk zur Orgel. Gemeindereferentin Barbara Funk erklärte zunächst den Kindern und Erwachsenen, dass Jesus in diese Welt gekommen sei, um das Wort Gottes zu bringen. Der Gottessohn habe bei der Verbreitung seiner Lehre deshalb oft in Bildern und Gleichnissen gesprochen, um »das Wort Gottes verständlich zu machen«. Anders als heute, erklärte Funk den Kindern, habe man in alten Zeiten das Saatgut mit der Hand in hohem Bogen ausgeworfen und nicht wie heute mit einer Sämaschine ausgebracht. Damals seien Samen auch schon mal dorthin gefallen, wo sie nicht hingehörten. So sei es auch

mit dem Wort Gottes, das gesprochen werde, »viele aber wird nicht aufgenommen und verstanden«. Darum sei es notwendig sich »bereit zu machen, zuzuhören und nachzudenken«, um im Sinne Gottes Frucht zu bringen. Als dann Pfarrer Tokarski das Evangelium verlas, spielte Funk vor, was mit den Samen passierte, als der Sämman gemäß der Frohen Botschaft übers Feld ging und säte. Da fielen Samenkörner auf einen Weg, andere landeten auf felsigem Boden, manche gerieten unter die Dornen und wieder andere wurden auf guten Boden gesät. Und nur dort auf dem guten

Boden gingen die Samenkörner auf und brachten Frucht. In seiner Predigt stellte Tokarski fest, dass Jesus seine Jünger nicht ausgesandt habe, um einen Verein zu gründen. Der Sohn Gottes habe vielmehr eine »lebendige Kirche« erreichen wollen, »zu der alle gehören«. Deshalb habe Jesus Gottes Wort ausgesät, habe dieser »alle Völker angesprochen«, genauso wie die Jünger. Es gelte zu begreifen: »Wenn ich zu gutem Boden werde, werde ich Frucht bringen. Das Wort Gottes geht auf und ich bringe Ertrag«.

Gemeint war, »gute Taten zu erbringen«, damit die Frucht der Wahrheit, der Liebe, der Solidarität und der Humanität aufgehen können, mahnte der Pfarrer. Am Ende des Gottesdienstes konnten die Kinder dann sogar noch symbolisch die Früchte, die aus dem Getreide, das auf guten Boden gefallen war und Frucht gebracht hatte, in Form von Brotstücken genießen. »Gute Frucht« brachte auch der Verkauf von Eine-Welt-Waren mit denen sichergestellt wird, dass Bauern in Entwicklungsländern für ihre Erzeugnisse faire Preise bekommen, Geld von dem sie leben und mit dem sie auch investieren können.

Gemeint war, »gute Taten zu erbringen«, damit die Frucht der Wahrheit, der Liebe, der Solidarität und der Humanität aufgehen können, mahnte der Pfarrer.

Am Ende des Gottesdienstes konnten die Kinder dann sogar noch symbolisch die Früchte, die aus dem Getreide, das auf guten Boden gefallen war und Frucht gebracht hatte, in Form von Brotstücken genießen. »Gute Frucht« brachte auch der Verkauf von Eine-Welt-Waren mit denen sichergestellt wird, dass Bauern in Entwicklungsländern für ihre Erzeugnisse faire Preise bekommen, Geld von dem sie leben und mit dem sie auch investieren können.

NOWAK BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.baelemente-nowak.de • baelemente-nowak@t-online.de



Nachlese zum Pfarrverbandsfest am 15. Juni 2017:

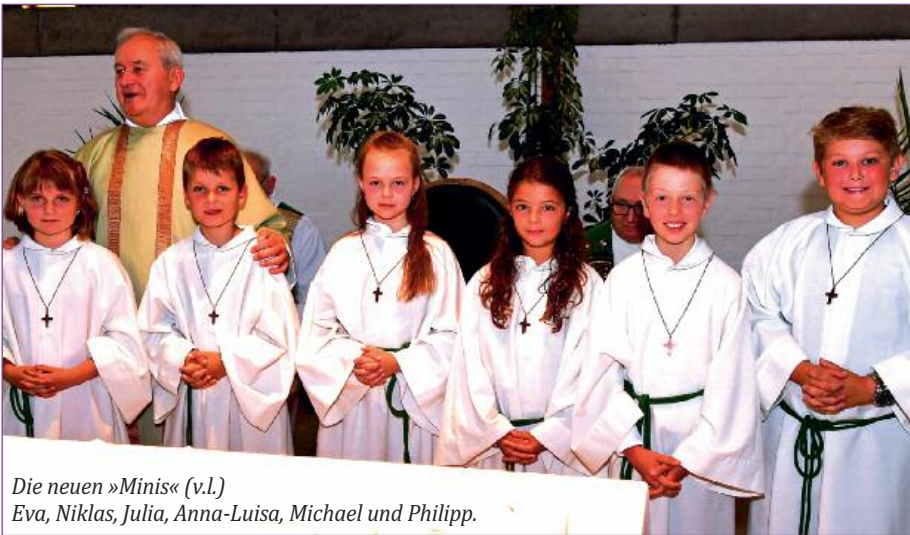
Herzlichen Dank an alle Helfer und vor allem den Besuchern, die einen Reinerlös von 1.158 Euro ermöglicht haben.

Das Geld wird in beiden Pfarreien für kirchlich-soziale Zwecke verwendet!

Pfarrverband Langenbach-Oberhummel installiert neue »Minis« / Premiere der »Minis-Band«

Jeweils drei neue Ministrantinnen und Ministranten wurden feierlich in ihr neues Amt eingeführt.

► Text und Bild: © Raimund Lex



Die neuen »Minis« (v.l.)
Eva, Niklas, Julia, Anna-Luisa, Michael und Philipp.

Zum Zeichen ihrer Bereitschaft, Messdiener zu sein, zündeten alle vor der versammelten Gemeinde an einem siebenarmigen Leuchter, »dem Zeichen des unerschütterlichen Glaubens an Gott«, eine Kerze an. Die drei Buben und die drei Mädchen trugen auch die Fürbitten vor.

Die Ministrantinnen und Ministranten wollen den Mitgliedern des Pfarrverbandes und Menschen darüber hinaus »Freude bereiten«, stellte Pfarrer Julian Tokarski fest, sie möchten das Licht der Welt symbolisieren, so wie Jesus das Licht der Welt sei. Dazu überreichte der Pfarrer jedem einzelnen der jungen Leute ein Kreuz und gab einen Mahnspruch mit auf den Weg. Diese kleine Segnungsgeste sollte den Minis »Kraft geben, das Leben mit Jesus zu gestalten«, hoffte Tokarski, auch wenn sie sich der Zustimmung der Umwelt »nicht immer sicher sein« könnten.

Bezugnehmend auf eine kleine Erzählung, die Oberministrant Jonas Riedl vorgelesen hatte, war sich Tokarski auch sicher, dass es besser sei, »ein Licht anzuzünden, als über die Finsternis zu schimpfen«. Riedl hatte von einem kleinen Licht erzählt, das mitten in der Finsternis brannte und dem »es Freude machte, Licht zu sein«. Die Segnung endete mit der Ankündigung, dass am 3. September 2017 die Minis aus dem Pfarrverband Langenbach-Oberhummel an einer Romwallfahrt teilnehmen können. Und es

gab noch eine Neuigkeit: Der Gottesdienst am Sonntagvormittag in Langenbach wurde erstmals von einer Band aus Ministranten und Ministrantinnen musikalisch gestaltet. Mit zwei E-Pianos, eines davon vierhändig gespielt, mit drei Querflöten, Geige, Gitarre und Cajón brachten die jungen Musiker einen ansprechenden Sound in die Langenbacher Pfarrkirche – sehr zur Freude aller Gottesdienstbesucher. Als Dank dafür gab es daher noch die Einladung aller Minis zu einem Essen und Getränk beim Bürgerfest.

»Minis-Party«

Auch in diesem Jahr trafen sich die Ministrantinnen und Ministranten zu einer Party, um gemeinsam zu feiern, die Kontakte noch weiter zu verbessern und Spaß zu haben.

► Text und Bild: © Raimund Lex

Es sollte ein kleines Dankeschön an die Kinder und Jugendlichen sein, die sich in Ihrer Freizeit für unseren Pfarrverband engagieren. Es wurde aber auch gemeinsam gebetet. Die Andacht hatten Oberministrantin Johanna Liebl und Oberministrant Kilian Forster zusammen mit einigen Kolleginnen und Kollegen in Eigeninitiative vorbereitet. Forster gestaltete die religiöse Feier musikalisch am e-Piano.



»Ich habe nicht einen Finger dafür gerührt, ich vertraue Euch«, stellte Pfarrer Julian Tokarski bezüglich der Gestaltung der Andacht fest, nachdem er die Minis, deren Eltern, Großeltern und andere Begleitpersonen herzlich begrüßt hatte. Zurecht, denn es wurde eine würdige Feier.

Spenglerei choltys

Blecharbeiten · Bedachungen · Meisterbetrieb

Christian Scholtys Spenglermeister

Tel.: 081 61-78 79 91 · Fax: 081 61-78 79 92

Mobil: 0171-676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de · www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach

Fuchsbergmesse fällt dem Regen zum Opfer

Die Gläubigen mussten in die Pfarrkirche ausweichen, dort wurde auch Lisa Assion, die Pfarrsekretärin geehrt, die seit 25 Jahren im Pfarrbüro zuverlässig Dienst tut.

► Text und Bild: © Raimund Lex

In seiner Predigt fragte Pfarrer Julian Tokarski ob die »Ehe für alle« weiterhelfen könne. Die musikalische Gestaltung der Eucharistiefeier lag beim Männerchor Langenbach unter der Leitung von Joachim Hecht, dem stellvertretenden Chorleiter.

Der Altartisch und die Sitzbänke auf dem Fuchsberg waren schon aufgebaut, da öffnete der heilige Petrus, wenn auch nur für kurze Zeit, die Himmelsschleusen. Die beliebte Fuchsbergmesse musste ausfallen, die Gläubigen trafen sich stattdessen in der Pfarrkirche. Und wie zur Bestätigung, dass der Regen für das Land enorm wichtig ist, erklang als Eingangsglied aus den Kehlen des Männerchores »Gott hat alles recht gemacht«, und »die Blumen müssen wachsen«. Nicht der Fuchsberg, so stellte Pfarrer Tokarski dann in seiner Begrüßung fest, sei die Wahl der Stunde, sondern »das Tal von Langenbach«. All das »ist unser Bayern!« Und einmalig sei auch die Aussage Jesu: »Kommt zu mir... ich will euch Ruhe verschaffen«. Gott »ist bei uns«, stellte Tokarski fest, »er will uns stärken mit seinem Wort« und mit der heiligen Eucharistie. Die folgende musikalische Umrahmung wurde bestimmt von der Waldler-Messe. Im Kyrie baten die Männer stellvertretend für die Gemeinde »Christ kyrie eleis«, im fröhlichen Gloria zeigte sich der Chor zur Musik von Ferdinand Neumaier mit dem Text von Eugen Hubich demütig: »Gloria, Gott im Himmel, wie bist Du so groß! Unser Stimm' is ja viel z'schwach, wie sag'n ma Dir's bloß!« Pfar-



rer Julian Tokarski stellte in seiner Predigt u. a. fest, dass der Mensch eine Verbindung zu Gott suchen müsse, um »das zu erreichen, was wir erwarten« und was Gott erwartet. Der Leib sei dabei zwar von Bedeutung, er könne aber »nicht das Ziel unseres Lebens sein«. Das Wichtigste sei der Geist! Damit gelte es »Gutes aufzubauen«, es gelte aber auch »an die Zukunft zu denken«, die die Menschheit gestalte. Dafür gebe es Regeln. Ob die »Ehe für alle« der Menschheit weiterhelfen könne, wollte Tokarski nicht abschließend bewerten. Aber, »ein Volk, das sich von seinen Kindern verabschiedet, hat keine Zukunft«, das stand für den Prediger fest. Tokarski zeigte »Respekt« vor gleichgeschlechtlichen Paaren, fragte aber: »Was wollen wir?« Es gelte an Identität zu gewinnen, Gott in den Mittelpunkt des Lebens zu stellen, weiter »Gesicht zu zeigen«, den Glauben weiterzugeben, »wenn viele mutlos

Lisa Assion ist seit nunmehr 25 Jahren in der Pfarrei Langenbach tätig, viele Jahre davon als Pfarrsekretärin. Dafür wurde sie von Pfarrer Tokarski, Gerlinde Wiesheu und Dr. Thomas Kick mit kleinen Geschenken ausgezeichnet.

stehenbleiben«. Denn Jesus habe versprochen: »Kommt, ich werde euch Ruhe verschaffen«.

Mit dem »Ite missa est« aus der Waldler-Messe ging der Gottesdienst zu Ende. Trotzdem verließ noch niemand das Gotteshaus. Es stand nämlich eine Ehrung an, die Pfarrer Tokarski gemeinsam mit der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Oberhummel, Gerlinde Wiesheu, und dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Langenbach, Dr. Thomas Kick, vornahm. Es gäbe viele Menschen in der politischen Gemeinde Langenbach und im Pfarrverband, lobte der Pfarrherr, »die sich engagieren, die für die anderen da sind«, die »Arbeit im Namen der Kirche leisten«. Diesen allen sei er »sehr dankbar«, auch den Spendern. Dies sei ein Zeichen dafür, »dass wir noch als Kirche leben möchten«. Zu diesem Kreis der Engagierten zählte Tokarski ganz besonders Lisa Assion, die nunmehr seit 25 Jahren zuverlässig und treu Dienst in der Pfarrei tut – zunächst als Mesnerin und überwiegend als Pfarrsekretärin. »Das ist eine lange Zeit«, stellte der Pfarrer fest, dafür sei er »sehr dankbar«. Tokarski lobte Assions Loyalität und Zusammenarbeit, er könne sich »wohl fühlen am Arbeitsplatz«. Der Pfarrherr sagte aber auch Dank im Namen der Pfarrgemeinden Langenbach und Oberhummel samt deren Filiationen-Gemeinden. Und er wünschte seiner Pfarrsekretärin den freien Tag, den ihr die Erzdiözese München und Freising aus Anlass des Jubiläums spendiert hatte, gut zu verbringen.



Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben
Spachteltechniken – Marmorino
Wischtechniken

Fassadenanstriche
Stucksysteme NMC
Gerüstbau
Bodenbeschichtungen
Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
Tel.: 08761-754316 · Fax: 08761-2264 · Mobil: 0171-7114008

Die Welt der

Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Ungewöhnliches Konzert in St. Jakob zu Gaden

Barockorgel trifft d'Vuizbandoffen

Zum zweiten Mal waren die Freunde von Volksmusik und klassischer Musik in die Filialkirche St. Jakob eingeladen, um Werke alter Meister und gewachsene Musik wie man sie bei Hoagarten und ähnlichen Veranstaltungen hört, zu genießen.

► Text und Bilder: © Raimund Lex

Nach »Barockorgel trifft Maultrommel« im letzten Jahr lautete das Motto diesmal »Barockorgel trifft d'Vuizbandoffen«. Das Publikum in dem nahezu »ausverkauften« Gotteshaus war wieder hellauf begeistert und spendete minutenlangen Beifall.

Es ist nicht leicht, in diesen Tagen eine Veranstaltung zu planen, die nicht mit anderen größeren Vorhaben kollidiert. Und trotzdem, die meisten Plätze in St. Jakob waren schon lange vor Beginn des »Sonderkonzertes« belegt. Zurecht, denn es war wieder einiges geboten, es gab Darbietungen, die man so nicht oder nur selten zu hören und zu sehen bekommt. Denn auch in diesem Jahr war es den Organisatoren gelungen, eine Video-Übertragung von der Orgelempore in das Kirchenschiff zu installieren, um genauestens zu zeigen, wie der Organist seine Finger über die Tasten der kleinen Barockorgel fliegen lässt, wie er die Pedale tritt, die Register bedient. Man konnte aber auch ein Portativ kennenlernen und das kleine Gerät einmal in Großaufnahme auf der Video-Leinwand bewundern. Sogar die Volksmusikgruppe im Altarraum wurde in Totale und Großaufnahme erfasst und bis in die hintersten Sitzreihen der Gadener Kirche gezeigt. Schon optisch beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Konzert, Wally und Franz Kratzer, alias RTO, sei Dank.

Den volksmusikalischen Teil hatten heuer »d'Vuizbandoffen« übernommen, Barbara Widmann an der Harfe, Brigitte Pfaffenstaller mit ihrem Hackbrett und das Ehepaar Sabine und Heini Gruber (Kontrabass und Steirische). Die Vier spielten nur selbstgemachte Stücke, von der Begrüßung der rund 120 Zuhörerinnen und Zuhörer mit »Griaß eich Gott« über »Barfuaß oder Lackschuah« bis zur »Wetterhex«. Dazwischen schenkten sie noch einen »Kerschgeist« ein, wie weiland der Brandner Kaspar dem Boandlkramer, man hörte förmlich, wie sich der Gevatter Tod mit leisen Harfentönen in die Stube des Kaspar schleicht, wie es hoch hergeht beim Kartln und Schnapsln, wie der Tod erkennt, dass er verloren hat und mit leisen Harfentönen von dannen zieht. Die »Wetterhex« dagegen war eine kleine Liebeserklärung an eine blecherne Hex auf einem Türmchen am Seehammer See, während »d'Vuizbandoffen« bloßfüßig oder in edlen Tretern bei »Barfuaß oder Lackschuah« darum »rangen«, welcher Takt gespielt werden soll.

Aber nur gewachsene, selbstbewusst gespielte Volksmusik für Herz und Seele aus der eigenen Feder, das wäre für ein »Konzert in der Kirche« in Gaden zu wenig. Der springende Punkt ist der, dass die eingeladene Volksmusikgruppe auch gemeinsam mit der Barockorgel spielt, dass klassische Organisten mit den Volksmusi-



Bild rechts: Diözesanmusikdirektor Gerald Fischer intonierte an der Gadener Barockorgel von 1720 Musik aus dem 18. Jahrhundert.

kern auftreten. Als klassischer Organist saß heuer kein geringerer als Gerald Fischer, Diözesanmusikdirektor im Erzbischöflichen Ordinariat, auf dem Orgelbock der Gadener Orgel, die auf das Jahr 1720 zurückgeht und die sogar eine Windlade besitzt, die per Hand nachweislich aus einem Eichenstamm herausgeschlagen wurde, der 1582 gefällt worden war. Das macht das Instrument so wertvoll und die Tatsache, dass es für kirchliche Zwecke trotzdem kaum gespielt wird, umso ärgerlicher. Von den rund 50.000 Euro, für die die Filialkirchengemeinde ihre Orgel generalsanieren ließ, ganz zu schweigen. Gerald Fischer hatte erfreulicherweise keine Scheu mit »d'Vuizbandoffen« gemeinsam von einer »Auszeit« zu träumen, die jeder Mensch immer wieder braucht, oder der Sabi- ►

NEUINSTALLATION • REPARATUR • WARTUNG • SANIERUNG

CHRISTIAN
ENGEL



HEIZUNG
SANITÄR

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Moosstraße 6 • 85416 Langenbach • E-Mail: info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 08761 7207335 • Meisterbetrieb



»d'Vuizbandoffen« aus dem Raum Markt Schwaben mit Bärbel Widmann, Heini Gruber, Brigitte Pfaffenstaller und Sabine Gruber (v.l.) gestalteten den volksmusikalischen Teil des »Konzert in der Kirche« in Gaden.

ne Gruber mit dem »42er« nochmals zum Geburtstag zu gratulieren, einem »Stückl«, das Heini Gruber seiner Frau zu diesem Fest geschenkt hatte. Die Orgel »schnurrte« auch mit, als das komfortable Leben von »Billy the cat« musikalisch geschildert wurde, das Leben des schwarzweißen Stubentigers der Grubers. Und bei »Durchanand«, da »kämpften« die Instrumente der Volksmusikgruppe und die Orgel gar darum »wer die 1. Stimme« spielen darf. Alles ging gut aus!

Stammten die Stücke der »Vuizbandoffen« überwiegend aus der Feder von Heini Gruber, so wurde es bei den Orgelstücken sozusagen »reinrassig« klassisch. Gerald Fischer intonierte eingangs den 1. Satz aus Christian Heinrich Rincks »Flöten-Konzert« (Allegro) und gegen Ende des Konzertes auch noch den 3. Satz (Allegretto) – und brachte damit das Kunststück fertig, die Absicht Rincks, ein Konzert für Flöte und Orchester mit großem Erfolg auf eine Orgel zu übertragen, in diesem Fall, die kleine Gadener Barockorgel. Eine absolute Besonderheit war die »So-

nate für Orgel Nr. 6 in F-Dur« (Allegro) von Andrea Lucchesi. Hier brachte Fischer ein weiteres Kunststück fertig, nämlich die kleine Orgel in St. Jakob so klingen zu lassen, als würden zwei Orgeln spielen – durch Registerwechsel, bei denen »als 3. Hand« Fischers Gattin Hildegard tätig sein musste. Der Diözesanmusikdirektor präsentierte in Gaden aber auch ein Klavierstück von Wolfgang Amadeus Mozart, die »Sonatine G-Dur, Allegretto«, die »vermutlich jeder Klavierspieler schon einmal gespielt hat«, die aber auf der Orgel, mit wesentlich weniger Tasten gegenüber dem Klavier, großes Geschick erforderte.

Wolfgang Kiechle, Dommusikdirektor a.D., der im letzten Jahr die Veranstaltung »Konzert in der Kirche« in Gaden mit aus der Taufe gehoben hatte, war heuer mit seinem Portativ gekommen, einer kleinen, tragbaren Orgel. Portative (von lat. »portare«, d.h. tragen) gehen bis ins Mittelalter zurück, sie wurden meist von Spielleuten verwendet, als Soloinstrumente, aber auch in Ensembles, sie wurden bei Prozessionen und Umzügen ge-

spielt, es wurde dazu gesungen und getanzt. In Francesco Landinis »Ecco la primavera« ließ Kiechle die Freuden und Schönheiten des Frühlings in der Gadener Kirche aufscheinen, mit 26 kleinen Tasten und dem Blasebalg, den er mit der linken Hand bediente. 600 Jahre alte Musik, frisch und geistvoll, das Publikum war entzückt. Gleiches galt auch für die kleinen Kostbarkeiten, die Josef Haydn für die Flötenuhr des reichen ungarischen Fürsten Esterhazy komponiert hatte, die sich der Fan von Musikautomaten 1792 hatte bauen lassen. »Andante« zur 4. Stunde und »Allegro« zur 5. Stunde »schlugen« durch St. Jakob zu Gaden. Als Favorit des Publikums aber stellte sich der gemeinsame Auftritt der beiden hochqualifizierten Kirchenmusiker A heraus, Guillaume Du-fays »Gloria ad modum tubae«, das »Lob



Das Portativ von Wolfgang Kiechle und die Musik, die bis ins 14. Jahrhundert zurückreichte, die aber durchaus modern klang.

Gottes im Stil der Trompete«, in Gaden intoniert mit Portativ und zwei Männerstimmen (Fischer und Kiechle). Es war einfach grandios, bei den Zugaben musste das Gloria außerplanmäßig ins Programm genommen werden. Aber auch »d'Vuizbandoffen« kamen ohne Zugabe nicht davon: Bärbel Widmanns »Engel« erklang, eine Ode an die Schutzengel, in die auch die Barockorgel einfiel, und Brigitte Pfaffenstallers »Ostwärts«, eine Liebeserklärung an den Münchner Osten.

Schon ein wenig Tradition war es, als Publikum und »d'Vuizbandoffen«, Publikum und Orgel und – als krönenden Abschluss – als alle Musiker und alle Besucherinnen und Besucher zum Schluss die drei Strophen der Bayernhymne sangen, stehend und voll Inbrunst. Eingeleitet hatte das »Lied der Bayern« Wolfgang Kiechles Portativ mit seiner Intonation. Die Kirchenverwaltung Gaden kann stolz sein, bereits zwei Konzerte der Sonderklasse auf die Beine gestellt zu haben. Zwei Stunden Musik vom Feinsten, auf Spendenbasis. Aus dem Projekt sollte unbedingt eine Serie werden. Die Moderation hatte Raimund Lex.

Forstbetrieb Freising

Revier Oberhummel sucht

Geschäftszimmer

ca. 20 m² • mit möglichst separatem Zugang
und geringem Parteiverkehr auf ca. 5 Jahre im
Gemeindebereich Langenbach zu mieten.

Tel.: 087 61 - 95 55 • Mail: michael.schwemmer@baysf.de



Filialkirchengemeinde Gaden feiert Patrozinium Fahrzeugweihe und Pfarrfrühschoppen

► Text und Fotos: Raimund Lex

Mit Festgottesdienst, Fahrzeugweihe und anschließendem Pfarrfrühschoppen feierte die Filialkirchengemeinde am Sonntag das Patronat ihres Kirchenheiligen, des heiligen Jakobus des Älteren.



Zusammen mit seinem Bruder Johannes gehört Jakobus neben Andreas und Simon Petrus zu den erstberufenen Jüngern. Der Gedenktag Jakobus des Älteren ist in der westlichen Kirche der 25. Juli. Der Heilige wurde 44 n.Chr. als Märtyrer mit dem Schwert hingerichtet.

Die besondere Stellung des Jakobus des Älteren im Kreis der Jünger rührt daher, weil Jesus die Erstberufenen an bedeutenden Ereignissen seines Lebens teilnehmen ließ. Manchmal, so erklärte Pfarrer Julian Tokarski zu Beginn, sei dieser Jakobus ein Mensch gewesen, »der radikal sein wollte«. So habe der Heilige z. B. Jesus mit der Frage konfrontiert, ob es nicht besser wäre »Feuer vom Himmel fallen zu lassen«, um die zu vernichten, die das Wort Gottes nicht befolgten, »weil auch damals schon die Menschen das Wort Gottes nicht annehmen wollten«. Die Moral sei »im Eimer« gewesen, aber, so der Geistliche, »wir müssen einfach Geduld haben«, so wie der Bauer, der sät und dann warten muss bis die Frucht kommt. Man dürfe nicht den Weizen zusammen mit dem Unkraut herausreißen, stellte Tokarski fest und sprach dabei schon das



Evangelium des 16. Sonntags im Jahreskreis an. Wie der heilige Jakobus der Ältere sollten auch die Gläubigen in Gaden nicht von Gott ablassen, wünschte sich der Pfarrer, denn der sei der einzige, der die Menschen »wirklich löblich« führen könne.

In diesem Zusammenhang lobte Tokarski die Gadener Vereine, die Freiwillige Feuerwehr, den Heimat- und den Schützenverein, dass sie nicht nur traditionell mit ihren Fahnenabordnungen zum Festgottesdienst kämen, sondern damit zeigten, »uns ist das wichtig«. Die Fahnen seien ein Zeichen der Verbundenheit untereinander, ein »Zeichen des Guten«, ein Zeichen, dass die Vereine »nicht Unkraut säen« wollten, sondern »guten Boden schaffen«. Deshalb, so der Prediger erneut, sei er »dankbar, dass ihr mit euren Fahnen zum Gottesdienst kommt«. Denn es sei »wichtig (zu zeigen), dass ich Christ bin«.

Am Ende des Festgottesdienstes sprach Tokarski noch in der Kirche den Segen über »alle, die die Straßen benut-



zen, ihre Verantwortung füreinander« zu sehen. »Hilf uns bei unserem Bemühen, Gefahren zu bannen und Unfälle zu verhindern«, flehte Tokarski. Er bat Gott, auf die Fürsprache auch des heiligen Jakobus und des heiligen Christophorus, die Gläubigen vor Unheil zu bewahren und ihnen eine glückliche Heimkehr zu schenken. Der »Fahrzeugsegen«, wie er genannt wird, schloss mit einem gemeinsamen »Vater unser« und der anschließenden Besprechung aller Fahrzeuge, die vor der Kirche aufgereiht waren, mit Weihwasser, von Fahrrädern über e-Bikes bis hin zu Kraftfahrzeugen. Vorher hatte Tokarski noch allen gedankt, die sich um die Kirche bemühten, vor allem Anni Schröcker, der langjährigen Mesnerin. Nach dem Gottesdienst begaben sich die Kirchgänger zum Feuerwehrhaus, wo von den Mitgliedern der Kirchenverwaltung und deren Frauen ein Biergarten eingerichtet war, wo es Essen und Trinken und die legendären Torten gab, die in Gaden immer schon Aufsehen erregten. ■



Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:

Münchener Straße 44

85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Grandioses Sommerlager 2017

Eine ganze Woche Spaß, Sonne, Gemeinschaft und schöne Abende am Lagerfeuer durften die Langenbacher Pfadfinder auch dieses Jahr wieder genießen.

► Katharina Neusiedler



Das lang ersehnte Lager fand wie immer in der ersten Sommerferienwoche vom 29. Juli bis 5. August diesmal in Neunburg vorm Wald statt. Nach einer zweistündigen Busfahrt, in der die einen noch eine Runde schliefen während die andern schon die ersten Pfadfinderlieder vor sich hersummten, kamen sie dann endlich am Zeltplatz beim Eixendorfer See an. Die

fleißige Leiterrunde hatte sich auch für dieses Jahr unzählige Aktionen überlegt und hatte sogar etwas Hilfe von ein paar Sommerpraktikanten alias »Die Minions«, ein paar angehenden Erziehern und Erzieherinnen. Abgesehen von einem Gottesdienstbesuch und einer Besichtigung eines Mittelaltermarktes standen auch ein Abstecher zum Churpfalzpark mit seinen einzigartigen Blumen- und Gartenschauspielen und diverse Tag- und Nachtspiele auf dem Programm. Der geplante Hike (eine lange Wanderung nur mit dem Nötigsten bepackt) von Dienstag auf Mittwoch fiel durch die unerträgliche Hitze und ein paar Verletzten wortwörtlich ins Wasser, da der komplette Dienstag stattdessen am See verbracht wurde und der Mittwoch spontan zu einem sogenannten Gruppentag umdisponiert wurde. In dieser Zeit beschäftigten sich die einzelnen



Gruppen selbst und es wurde nichts als ganzer Stamm unternommen, was die perfekte Mischung aus Wellness und Aktion ergab. Außer ein bisschen Regen und ein paar unglaublich nervtötenden Wespen blieben weitere Eskapaden glücklicherweise aus. Im Großen und Ganzen war es wieder mal ein wunderschönes und aufregendes Lager auf das man mit einem Lächeln im Gesicht zurückschaut, denn wieder einmal haben sich die Leiter selbst übertroffen. Gut Pfad!



Infos aus dem Pfarrbüro

Firmung 2018

Am Sonntag, den **15. Juli 2018** wird Herr Kardinal Reinhard Marx den Jugendlichen im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel das **Sakrament der Firmung** spenden.

Dazu werden die Jugendlichen aus unserem Pfarrverband schriftlich eingeladen, die die 7. oder 8. Klasse besuchen und zwischen dem 1. September 2003 und dem 31. August 2005 geboren sind.

i

Informationen über den Ablauf der Firmvorbereitung gibt es beim Anmeldegespräch im November. Die Termine dazu werden mit der Einladung bekannt gegeben.

Es kann gut sein, dass jemand in unserer Adressenliste nicht auftaucht, weil er oder sie woanders geboren oder getauft wurde. Bitte helfen Sie uns, dass auch diese Jugendlichen von den Anmelde Terminen erfahren. Natürlich sind zur Firmung auch alle eingeladen, die älter sind und noch nicht gefirmt wurden.



Einladung an alle Jugendlichen zur Jugendvesper

am Sonntag, den **17. September 2017** um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Langenbach. Bei passendem Wetter gehen wir von da nach Maria Rast.



20 Jahre Fitnessworld Number 1 in Freising Unser Jubiläums-Special:



Wasser und
Mineraldrinks
ab 1.9.2017
GRATIS



Trainiere 2 Monate zum 1/2 Preis* bis 31.12.2017 in 2 Top-Studios

- ✓ gültig für 2 Top-Studios in Freising
- ✓ riesiges Kursprogramm im Preis enthalten
- ✓ modernste Fitness- und Cardiogeräte
- ✓ Top-Trainer auf der Studiofläche
- ✓ Finnische Sauna, Bio-Sauna, Dampfbad u.v.m.

Number 1 Fitnessworld
Kepserstraße 37 (Lerchenfeld), 85356 Freising
Weinmiller Straße 5 (Steinpark), 85354 Freising
www.fitnessworld-number1.de

Bei Abschluss einer Mitgliedschaft ermöglicht Dir unser Jubiläums-Special „20 Jahre Number 1“ bis 31.12.2017 zwei Monate zum 1/2 Preis in beiden Studios inkl. aller Kursangebote zu trainieren. Wasser und Mineraldrinks GRATIS.
Du warst mindestens 1 Jahr kein Mitglied in der Number 1 Fitnessworld.



LERCHENFELD & STEIN-CENTER

Tel. 08161-872100



Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de
www.svlangenbach.de



Ferienprogramm Langenbach

Spiel und Spaß beim SVL

► Christian Huber

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der SVL am Ferienprogramm Langenbach. Nachdem im letzten Jahr das Angebot aufgrund des schlechten Wetter abgesagt werden musste, konnten wir heuer 30 Teilnehmer zum Ferienprogramm am Sportplatz begrüßen.



Für die jungen Teilnehmer im Alter von 7 - 13 Jahren war ein Sportparcours mit 9 Stationen aufgebaut. Angeführt von jeweils einem Betreuer des SVL absolvierten die Teilnehmer in 5 Gruppen die Stationen.

An einer Geschwindigkeitsmessanla-

ge konnte jeder feststellen, wie schnell sein Schuss aufs Tor war. Ebenfalls mit dem Fußball galt es einen Geschicklichkeitsparcours zu absolvieren. Dabei war es wichtig in möglichst kurzer Zeit die aufgestellten Hindernisse mit dem Ball am Fuß zu bewältigen.

Noch einmal Geschick mit dem Fußball war an der Torwand gefordert, um möglichst viele Bälle so zu platzieren, dass

sie durch die Löcher der Torwand fliegen. Auf die Kraft der Arme kam es beim Weitwurf mit dem Pfeifpfeil an. Dabei ist sowohl Kraft als auch Geschick gefordert um eine möglichst große Weite zu erzielen.

Zielsicherheit war gefordert, wenn es darum ging, an der Bogenschießanlage, am Nerff-Schießstand und am Basketballkorb möglich genau ins Ziel zu treffen. Im Anschluss daran konnte man sein Gleichgewichtsgefühl an der Slackline testen. Hier hat sich gezeigt, dass Übung notwendig ist, um sich möglichst lang auf der Slackline zu halten.

Abschließend haben die Mannschaften sich noch beim Fußballtennis versucht, bevor die Veranstaltung nach 4 Stunden mit der Verleihung des Teilnahmepreises, eines Lenkdrachen, ausklang. Nachdem sich noch alle am Grill gestärkt haben traten die Jungen und Mädchen in Begleitung ihrer Eltern wieder den Heimweg an.

Den Kindern hat der sportliche Nachmittag viel Spaß gemacht und die Betreuer des SVL haben sich gefreut, dass so viele Kinder an unserem Sport- und Spieltag teilgenommen haben. ■

Physiotherapiezentrum Langenbach

- Krankengymnastik (am Gerät)
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Massage
- Präventive Maßnahmen

Alle Kassen und privat
 Inhaber: Jozsef Toth

Freisinger Str. 1 - Langenbach - Tel. 08761 7227794



Das 23. Leichtathletik-Sportfest des SV Langenbach

Am 22. Juli 2017 besuchten bei idealen Bedingungen, viele Kinder mit ihren Eltern das 23. Leichtathletik-Sportfest des SV Langenbach.

► Text: Christine Zimmermann; Bild: Christian Huber

Mit viel Spaß beteiligten sich 20 Sportlerinnen und Sportler vom Kindergartenalter bis zur Jugend am diesjährigen Sportfest. Sie kämpften in den Disziplinen Laufen, Springen und Werfen um die ersten Plätze. Mancher schaffte sogar das Deutsche Sportabzeichen.

Zur Siegerehrung überreichte unser Vorstand persönlich die Urkunden und Medaillen.

Abgerundet wurde das Sportfest mit dem obligatorische Eis, das auf keinen Fall fehlen darf. Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei den Helfern, die uns so fleißig unterstützten.

Das ganze Trainings-Team freut sich schon wieder auf die nächste Leichtathletik-Saison 2018. ■



Im Bild die stolzen Siegerinnen und Sieger mit den Übungsleiterinnen des SVL Sabine Derfler, Christine Zimmermann und Theresa Fröba (v.l.)

Defi am Sportplatz wieder aktiv

Dank an das »Kleiderstüberl«

Der SV Langenbach hat sich vor einigen Jahren einen automatischen Defibrillator angeschafft. Damit kann sichergestellt werden, dass bei akuten Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems schnell Hilfe geleistet werden kann.

► Text: Christian Huber; Bild: Jörg Schröder



In regelmäßigen Abständen müssen die Verschleißteile erneuert werden und ein Systemcheck am Defibrillator durchgeführt werden. Hierfür fallen regelmäßig Kosten in Höhe von rund 400 Euro an. In diesem Jahr hat sich das Kleiderstüberl Langenbach bereit erklärt, die Kosten für die Instandhaltungsmaßnahmen zu übernehmen. Nach der fachgerechten Durchführung der Maßnahmen wurde der Defibrillator von den Verant-

wortlichen des Kleiderstüberl an den SV Langenbach übergeben. Der SV Langenbach bedankt sich herzlich für die Spende und freut sich so wieder für Notfälle am Sportplatz gerüstet zu sein.

Auf dem Bild in der hinteren Reihe (v.l.): Michael Kilian, Gaby Elster, Ursula Wadenstorfer, Susanne Meyer-Wilpert (alle Kleiderstüberl), Christian Huber, Andy Löffler (SVL); vordere Reihe: Maria Schröder, Johanna Kilian ■

Wir begleiten Sie im Trauerfall

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführung im In- und Ausland
alternative Bestattungsformen
z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant ...



ANTON
WIMMER
Bestattungen

seit 1970 in Freising

Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising
Tel.: 081 61 - 62071 | Fax: 081 61 - 66991

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

60 Jahre SV Langenbach

Geburtstagsfeier mit den Gründungsmitgliedern

In diesem Jahr feiert der SV Langenbach sein 60. Vereinsjubiläum. Am 17. Juli 1957 haben sich die 33 Gründungsmitglieder des Vereins im damaligen »Fischerwirt« getroffen um den Verein aus der Taufe zu heben.

► Christian Huber

Genau 60 Jahre später, am 17. Juli 2017 wurde diesem wichtigen Ereignis im Rahmen einer Geburtstagsfeier gedacht. Der Vereinsausschuss des SVL hat hierzu die Gründungsmitglieder des Vereins, Frau Bürgermeisterin Hoyer und die Vertreter des Gemeinderates sowie ehemalige langjährige Funktionäre eingeladen.

Zunächst begrüßte der Vorsitzende des SVL, Christian Huber die Gründungsmitglieder Erich Wagner, Leo Nowak, Mathias Oberndorfer, Albert Oberprieler und Josef Zilger. Er brachte auch seine Freude zu Ausdruck, dass die Vertreter des Gemeinderates und Frau Bürgermeisterin Hoyer an der Geburtstagsfeier teilnahmen. Danach wurde im Rahmen einer Präsentation auf die Gründungsgeschich-

te des SV Langenbach zurück geblickt. Angesicht der Bilder der Gründungsjahre konnten die Gründungsmitglieder viele Anekdoten aus der damaligen Zeit erzählen. Hier wurde deutlich, dass sich unserer Gründungsmitglieder von den damaligen Schwierigkeiten nicht abschrecken

ließen. Konsequenterweise wurde der Wunsch unserer Vereinspioniere nach einem eigenen Verein umgesetzt. Bereits 6 Wochen nach der Vereinsgründung konnte der neue Sportplatz am 01.09.1957 eröffnet werden. Nach der erfolgten Weihe des Platzes wurde ein Eröffnungsturnier mit den Mannschaften des SC Oberhummel, des SV Marzling und der SpVgg Zolling ausgerichtet. In der Geschichte des SVL kann man auf viele Erfolge zurück blicken. Im Rahmen der Geburtstagsfeier wurden viele Erinnerungen ausgetauscht, bevor man im Rahmen einer bayerischen Brotzeit zum gemütlichen Teil überging.

Im nächsten Langenbacher Kurier folgt ein umfassender Bericht mit Bildern der Geburtstagsfeier. ■

Achtung Fitnessfreunde

► Christine Zimmermann

ÄNDERUNG der Fitness-Stunden »Bodystyling« und »bewegter Rücken«

Ab 19. September 2017 starten wir wieder mit Ramona und Susanne unser Fitness-Programm.

Dienstag	19:00 – 20:00 Uhr	Zumba	Ramona Zimmermann
	20:15 – 21:15 Uhr	Bodystyling	Ramona Zimmermann
Donnerstag	19:30 – 20:00 Uhr	bewegter Rücken	Susanne Hödl

www.waeschehaus-moosburg.de

Schöne Aussichten mit unserer Dirndlwäsche

Wäschehaus
„In den Arkaden“

Inhaberin: H. Schraner
Münchener Straße 2 · 85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61 - 40 32
info@waeschehaus-moosburg.de

NINA VON C.

Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie **10 %** Rabatt auf Ihren Einkauf.
Wäschehaus »In den Arkaden«
Langenbacher Kurier

Die 1. »Long Beach Open« – zum 60. SVL-Jubiläum

Anlässlich der 60. Jahr Feier des SVL wurde die Idee geboren, ein vereinsübergreifendes Tennisturnier auszurichten. Im Vordergrund standen dabei der Spaß am Tennisspiel und die Möglichkeit, auch für Tennis-Neulinge Erfahrungen in dieser Sportart zu sammeln.

► Klaus Derfler



Der speziell für das Turnier erarbeitete Spielmodus sollte dabei sicherstellen, dass bei den Doppelpaarungen Anfänger und Tennis-Neulinge jeweils mit einem geübten Tennismitglied zusammen spielen. Zu Beginn des Turniers wurden die Doppelpaarungen zufällig gemischt und jeder Teilnehmer konnte 5 Spielerunden mit unterschiedlichem Partner und Gegnern

absolvieren. Die besten 8 Spieler aus den Zufallsrunden sollten dann im Rahmen einer KO-Runde die Plätze 1 – 4 ausspielen, für die Pokale und Sachpreise vorgesehen waren.

Wie geplant konnte die 1. »Long Beach Open« bei idealen Witterungsbedingungen am 29. Juli 2017 durchgeführt werden. 28 Teilnehmer hatten dabei sehr viel Spaß und es gab viele spannende und auch lustige Ballwechsel. Die Spiele der KO-Runde der besten acht Sandplatzspezialisten um Platz 1 – 4 waren besonders spannend und auch die Zuschauer kamen dabei voll auf Ihre Kosten. Auch für das leibliche Wohl war bei Kaffee und Kuchen sowie dem anschließenden Grillen mit köstlichen Salaten und einem Fass Bier vollumfänglich gesorgt! An dieser Stelle ganz herzlichen

Dank an alle Helfer und Helferinnen, ohne die diese gelungene Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Auf dem Bild von links nach rechts die Sieger der »Long Beach Open 2017«: Franziska und Thomas Kunda (2. Platz); Simon Schneider und Josef Wesan (1. Platz); Maximilian Ernst und Sophie Derfler (3er Platz); unten: Klaus Derfler (Leiter SVL Sparte Tennis);

Allen Tennisfreunden wünsche ich weiterhin viel Freude und Erfolg in der laufenden Saison, Klaus Derfler

i

Noch ein wichtiger Hinweis: das traditionelle **Mixed-Turnier** zum Saisonabschluss im Herbst findet dieses Jahr am **Sonntag den 24.09. ab 10 Uhr statt**. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme – Anmeldungen über die Listen im Aushang oder gerne auch direkt an Klaus Derfler per Mail unter klaus@derfler.de.

Vereinsmeisterschaften der Tennisjugend 2017

Auch in diesem Jahr hat sich die Tennisjugend des SVL der Vereinsmeisterschaft gestellt. Traditionell beginnen die Spiele Anfang Juli, so dass am 28. Juli 2017 die Siegerehrung am Tennisplatz stattfinden konnte.

► Text: Ingrid Janssen; Bild: Hagen Dommershausen



Bei sehr guter Beteiligung unseres Tennish Nachwuchses konnten wir auf spannende Spiele zurück blicken und die Sieger mit den verdienten Pokalen und Urkunden auszeichnen.

Die Siegerehrung nahmen die Jugendleiterin Tennis, Ingrid Janssen und der Vorsitzende des SVL, Christian Huber vor. Im Bild die stolzen Gewinner der Vereins-

meisterschaften zusammen mit dem Tennistrainer Boris Herzberg, der Jugendleiterin Ingrid Janssen, Meisterschaftsbetreuerin Christine Etzel sowie Vorsitzender Christian Huber

Ergebnisliste Vereinsmeisterschaften:

Juniorinnen II

Platz 1: Michaela Dick
Platz 2: Johanna Dick
Platz 3: Lisa Schlauderer

Juniorinnen III

Platz 1: Christina Reinhardt
Platz 2: Saskia Kalinowsky
Platz 3: Laura Schlauderer

Junioren

Platz 1: Luis Epple
Platz 2: Sebastian Janssen

Knaben

Platz 1: Mateo Dommershausen
Platz 2: Adrian Seibert
Platz 3: Ben Backhoff

Mädchen

Platz 1: Natalie Baumgartner
Platz 2: Amelie Dörr
Platz 3: Melisa Hoffmann

Midcourt

Platz 1: Valentin Böck
Platz 2: Amelie Hagenauer
Platz 3: Eva Böck

Teilnehmer Kleinfeld (ohne Platzierung)

Felix Seibert
Max Meyer
Simon Schmalhofer
Paula Kaiser
Luisa Dörr

Tolles Wetter + tolle und faire Mannschaften = 16. Ludwig-Mair-Gedächtnis-Turnier (LMGT)

► Text: Andy Löffler; Bilder: Robin Jürgens



Planung ist alles

Beim ersten Planungstreffen im letzten Dezember geht es immer recht gemütlich zu, da hier im ersten Schritt die groben Eckdaten für unser Turnier abgestimmt werden. Im wesentlichen geht es erstmal darum, welche Turniere mit wie vielen Mannschaften an welchen Tagen gespielt werden. Außerdem wird hier der erste Entwurf eines Arbeitsplans erstellt.

Alles andere, wie Essen und Trinken, Werbung, Schiedsrichter, Vorlagen für die Einladungen, Gasflaschen usw. ist inzwischen nicht mehr aufregend und sehr gut durch alle Mitglieder im Ausschuss geplant, organisiert und verteilt.

An dieser Stelle möchte ich mich als Jugendleiter und Mitglied des Ausschusses bei Hexi, Michaela, Michl, Schubi, Norbert, Sebi, Philipp und Christian bedanken. Es ist wirklich eine sehr professionelle und in der letzten Woche vor dem Turnier intensive Zusammenarbeit.

In diesem Jahr war es wirklich verrückt, da wir bis zum letzten Augenblick, Freitag 14. Juli um 23.00 Uhr die Turnierpläne und somit den kompletten Turnierverlauf anpassen mussten. Es ist extrem schade und macht viel Arbeit, wenn so kurzfristig noch Absagen fürs Turnier kommen. Aber wie heißt es immer »Mund abputzen und weitermachen«, denn der Spaß für die Kinder steht bei uns absolut im Vordergrund und deshalb geht es für uns immer weiter.

Jetzt geht's endlich los

Den Auftakt zum diesjährigen LMGT machten am Samstag morgen unsere B-Jugendlichen. Hier konnten wir Gäste vom FC Hohenpolding, SV Marzling, der (SG) SC Oberhummel und SC Kirchdorf begrüßen. Beim Eröffnungsspiel des Gastgebers gegen den FC Hohenpolding war gleich klar, dass mit dem FC Hohenpolding zu rechnen ist und sich unsere Mannschaft steigern muss. Beide Mannschaften gaben

im weiteren Turnierverlauf jeweils nur noch 2 Punkte ab. Am Ende holte sich der FC Hohenpolding den Turniersieg. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten der SV Marzling und der SV Langenbach.

Gegen Mittag wurde es deutlich voller am Sportplatz, denn die jüngsten Turniermannschaften trafen zum sportlichen Wettkampf ein. Das Bambini-Turnier ist schon immer das Highlight am LMGT-Wochenende. Es ist einfach toll wie die kleinen Fußballer und Fußballerinnen frei von jeglichem Zwang um den Ball kämpfen und dabei einfach nur Spaß haben. Von diesem Turnier mit vielen tollen Spielen kann wirklich jeder noch etwas lernen. Am Ende des Turniers hatten wir 6 Siegermannschaft und diese sind die SpVgg Mauern, der VfR Haag, der TSV Nandlstadt, der SVA Palzing und die beiden Mannschaften des SV Langenbach.

Zum Abschluss des Turniertages konnten wir die Mannschaften der F und E1-Junioren begrüßen. Bei den E1 Junioren war von Beginn an klar, dass es ein Zweikampf zwischen dem SVA Palzing und dem SV Langenbach um den Turniersieg gibt. Es kam wie es kommen musste, beide Mannschaften blieben bis zum letzten Spiel ohne Niederlage und der Turniersieg musste im letzten Spiel und somit im direkten Vergleich zwischen beiden Mannschaften entschieden werden. Beide zeigten ihr Können und spielten über die gesamte Spieldauer auf Augenhöhe. Das Spiel endete völlig verdient 0:0 und die Spannung um den Turniersieg war noch immer da. Allein die Tordifferenz reichte dem Gastgeber zum Turniersieg vor der Mannschaft der SVA Palzing und dem TuS Oberding II. Auf den weiteren Plätzen folgten die Gäste vom SV Marzling, dem SC Oberhummel und der SV Eintracht Berglern II.



LANDSTORFER
&
NEUSIEDLER
RECHTSANWÄLTE



Marion Neusiedler Rechtsanwältin – Fachanwältin für Familienrecht
Telefon (089) 12 66 45-0

Nymphenburger Straße 118
80636 München

www.ra-neusiedler.de
info@ra-neusiedler.de

Zweigstelle
Birkenstraße 3
85416 Langenbach

Mit die meisten Spiele am Turnierwochenende hatten unsere F Junioren. Mit 7 Mannschaften im Meisterschaftsmodus, »Jeder gegen Jeden«, fanden 21 Spiele statt und dabei fielen 41 Tore. Beim Kampf um den Turniersieg entwickelte sich in diesem Turnier ebenfalls ein Zweikampf. Die Mannschaften der SpVgg Attenkirchen und der SpVgg Mauern blieben beide über alle Spiele hinweg ohne Niederlage. Der direkte Vergleich zwischen beiden Teams endete hier ebenfalls mit einem 1:1 unentschieden. Die Entscheidung fiel im 5. Spiel als die SpVgg Mauern ein Unentschieden gegen den FC Moosburg erreichte und zeitgleich die Attenkirchner den SVA Palzing mit 4:0 besiegten. Die Platzierung am Schluss des Turniers lautet: 1. SpVgg Attenkirchen, 2. SpVgg Mauern, 3. FC Moosburg, 4. SC Oberhummel, 5. SV Langenbach, 6. VfR Haag, 7. SVA Palzing.

Am Sonntag starteten die C und D Junioren gleichzeitig ins Turnier. Bei der C konnten wir den VfR Stommeln, aus der Nähe von Köln, als Gast begrüßen. Die Verbindung zu Stommeln kommt durch einen Spieler, der sowohl als Gast bei unserer C Jugend als auch bei seinem Heimatverein Stommeln spielt. Vielen Dank Jarno, dass du mit deiner Mannschaft da warst. Sportlich ist die Geschichte schnell erzählt. Die SG Berglern/Oberhummel konnte den Titel verteidigen und gewann alle Spiele ohne Gegentor. Der Kampf um den 2. Platz im Turnier war hier schon deutlich spannender. Hier konnte sich der VfR Stommeln vor dem SV Marzling durchsetzen. Auf den weiteren Plätzen folgten die Teams der SG Eichenfeld, der JFG Rossbach-Vilstal, des SV Langenbach und der SpVgg Altenerding.

Das Turnier der D Jugend startete gleich mit dem Derby zwischen der (SG) SC Oberhummel/Berglern und einer



dicken Überraschung. Unsere Kicker verschafften sich mit einem 3:0 Respekt bei den anderen Teilnehmern ihre Leistung über das gesamte Turnier und in jedem Spiel abrufen. Am Ende kannte die Freude der SVL Jungs keine Grenzen, da bis auf ein Unentschieden, ein 0:0 gegen ST Scheyern, alle anderen Spiele zu Null gewonnen wurden. Für unsere Nachbarn aus Oberhummel bleibt die Auftaktniederlage die einzige im weiteren Turnier. Am Ende lautete die Platzierung: 1. SV Langenbach, 2. (SG) SC Oberhummel / Berglern, 3. SG Wartenberg, 4. ST Scheyern und 5. VfR Haag.

Den Abschluss des Turnierwochenende bildeten die Mannschaften der B Junioren und der E2.

Bei den B-Mädels herrschte von Beginn an ein extrem tolle Stimmung auch zwischen den angereisten Teams. Jede tolle Aktion auf dem Feld wurde von den zuschauenden Spielerinnen bejubelt und sie hatten zusammen sichtlich Spaß. Die Mädels des FC Neufahrn konnten am Ende den Titel verteidigen und haben sich bereits fürs nächste Jahr angemeldet. Nach 10 tollen und wirklich sehr fairen Spielen ergab sich folgende Reihenfolge: 1. FC Neufahrn, 2. TSV Poing, 3. ESV München Ost, 4. SV Langenbach und 5. SV Hörgerthausen.

Bei den Mannschaften der E2 Junioren konnte man in jedem Spiel sehen, wie jeder einzelne Spieler und Spielerin sein /



ihr Bestes für die Mannschaft gab. Es ist wirklich erstaunlich, wie sich die Kids in so ein Spiel reinhängen. Bei einer Spieldauer von 10 Minuten entscheidet schon ein kleiner Fehler über den Ausgang eines Spiels. Jeder Einzelne versucht in jeder Sekunde sehr konzentriert zu sein und so das bessere Ende für seine Mannschaft zu erreichen. Nach vielen sehr guten Spielen konnte sich die SpVgg Zolling den Turniersieg sichern. Auf den weiteren Plätzen folgten: 2. FC Moosburg, 3. SC Landshutberg, 4. TSV Moosburg, 5. SVA Palzing, 6. SV Langenbach und 7. SV Marzling.

Nach der gemeinsamen Siegerehrung mit den B Juniorinnen ging für alle ein aufregender Turniertag und für uns als Veranstalter ein wirklich tolles Fußballwochenende zu Ende.

Für die Statistiker hier eine kleine Zusammenfassung:

Anzahl teilnehmender Mannschaften: 48
Anzahl aller gespielten Spiele: 129
Gesamtdauer aller Spiele in Minuten: 1850
Anzahl aller erzielten Tore: 283

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei allen Trainern bedanken, ich weiß, es ist immer eine lange Saison mit vielen Höhen und auch Tiefen und das Turnier muss auch mit eurer Hilfe organisiert werden. Ihr ladet immer die Mannschaften ein, helft beim Auf- und Abbau und dann geht's entweder als Schiedsrichter aufs Spielfeld, als Kassierer, im Ausschankwagen oder am Grill für euch weiter. Vielen Dank dafür. Desweiteren spielt ihr – die Eltern – eine große Rolle bei unserem Turnier. Ohne euren Einsatz am Grill, Ausschank, Kuchenverkauf oder als Bäcker würde es jedenfalls nicht so gut laufen. Vielen Dank für die Unterstützung. Wir alle zusammen können wirklich stolz sein, denn das LMGT ist und bleibt eines der besten Turniere im Landkreis.

Unser besonderer Dank gilt insbesondere unserer Schirmherrin, Rosmarie Mair, die auch heuer wieder das gesamte Turnier begleitet hat und die Siegerehrungen übernommen hat.

Ich wünsche euch allen noch schöne Ferien und wir sehen uns dann ab September in der neuen Saison.

Euer Andy



Taekwondo: eine sehr effektive Kampfkunst

Wer nachts alleine über die Straße geht, oder einfach nur auf eine falsche Person trifft, kann schnell in eine unangenehme Situation geraten.

► Michael Gmach



1. Vorstand des SVL, Christian Huber (rote Jacke), rechts daneben die Großmeister Joachim Veh und Hermann Uhl.

Taekwondo ist eine sehr effektive Kampfkunst mit einer Vielzahl an Angriffs- und Abwehrtechniken. Um vor allem diese Abwehrtechniken und Selbstverteidigungssituationen zu trainieren, absolvierten die Taekwondokämpfer des SV Langenbach unlängst ein Spezialtraining unter der Leitung von

Großmeister Joachim Veh sowie dem eigens aus Bopfingen angereisten Großmeister Hermann Uhl.

Der Polizeihauptkommissar und Polizeiausbilder i.R. vermittelte dabei seine praktischen Erfahrungen sehr realistisch, was teilweise zu schmerzverzehrten Gesichtszügen seiner »Gegner« führte. Dass

gekonnte Selbstverteidigung jedoch nicht nur praktischer Kenntnisse bedarf, erfahren die Teilnehmer im Anschluss an das Training: Großmeister Uhl informierte sehr praxisorientiert über Notwehr und Verhältnismäßigkeit. ■

Aus dem Vereinsleben

Schützenausflug nach St. Ulrich

► Helene Dietl



Endlich war es wieder so weit: Anfang Juli ging es für die SG Niederhummel auf den jährlichen Schützenausflug. Jung und Alt machten sich früh morgens mit dem Bus auf den Weg ins Grödnertal nach St. Ulrich. Bei einer Bergwanderung und anschließender Stadtbesichtigung staunte man nicht schlecht über die Weite der Berge und die schmalen Ziegellassen. Ausgeklungen ist

der Tag bei Musik und Abendessen im Hotel. Am Tag darauf ging es für die Schützen nach Meran, wo sie mit strahlendem Sonnenschein empfangen wurden. Ein letzter Wirtshaus-Stopp auf der Heimfahrt rundete das gemeinsame Wochenende ab. Großer Dank geht auch dieses Jahr wieder an Rudolf Ziegler jun. und Petra Schneider, die solche Ausflüge als Organisatoren Jahr für Jahr möglich machen. ■

Wanderfreunde Langenbach e.V.

► Johannes Schuhbeck



Am 2. und 3. September finden in Langenbach die 43. Wandertage statt.

Start und Ziel ist der Alte Wirt in Langenbach.

Startzeiten sind am Samstag von 7:00 Uhr – 12:00 Uhr und am Sonntag von 7:00 Uhr – 11:00 Uhr.

Die Streckenlängen sind 5 km, 10 km und 20 km.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt einen Brotzeitstand in Schmiedhausen und Kaffee und Kuchen beim Alten Wirt. ■

Neues von den Laienspielern

Vor 2 Jahren beim 30-jährigem Bühnenjubiläum standen die Erwachsenen mit der Jugend Langenbach (JuLa) zusammen auf der Bühne.

Im Jahr 2016 fiel das Stück der Erwachsenen aus. Zu einem brachte die JuLa im Frühjahr bereits den Krimi »Duft des Mordes« auf die Bühne und zum anderen waren sie bereits Mitte 2016 mit den Proben zum Musical »The Adams Family« voll beschäftigt. Zum anderen waren zwar genügend Stücke zur Auswahl vorhanden, jedoch war die Personaldecke aus den verschiedensten Gründen durch männlichen Darstellern nicht besetzbar. Also fiel die Erwachsenenvorstellung im Herbst 2016 aus. Doch Dank einer Theaterbegeisterten Tina Wegmann wurde für die Herbstaufführung 2017 eine herrliche **Erbschaftskomödie** gefunden und mit viel Energie auch entsprechend besetzt. Für die Regie

war eigentlich Manfred Trautmann vorgesehen. Da dieser jedoch im Herbst zu viele eigene Projekte hatte, erklärte sich Jakob Zörr dazu bereit, diese doch sehr schwierige Aufgabe zu übernehmen. Mittlerweile ist man voll im Probenbetrieb, und es entwickelt sich.

Auch die **Theaterküken** haben ihr Stück ausgewählt und Spielleiterin Susanne Weber beginnt nach den Sommerferien Ihre Arbeit mit den Küken zum Stück »Die Schneekönigin«.

Danke an Barbara Bucksch, die die Koordination zu den **Kleinkunsttagen** in Moosburg am 27. August 2017 übernom-

men und damit die Vorstandschaft entlasst hat. Hier bringen die Bühne Moosburg »Satirische Einakter« und die Laienspielgruppe Langenbach »Bayerische Sketche«. Beginn 19:30 Uhr.

Wir, die Vorstandschaft der Laienspieler in Langenbach freuen uns auf Ihre Besuche zu unseren Aufführungen. ■



► Evi Buksch, Jakob Zörr





Ankündigung Theaterküken in der Laienspielgruppe Langenbach

Am Sonntag den 19. Nov. 2017 ist es wieder soweit! Die Theaterküken bringen **„Die Schneekönigin“** auf die Bühne.

Ein Märchen nach Motiven von Hans Christian Andersen von Anja König.
Eintritt für Kinder 4,00 € und für die Erwachsenen 5,00 €.

Weitere Aufführungen gibt es am Mit. 22.11. / Sam. 25.11. und So. 26.11.2017
Alle Aufführungen im Bürgersaal Aller Wirt. Beginn der Vorstellungen um 14:00 Uhr



Von Anfang an an Ihrer Seite

Die Entscheidung, sein gewohntes Umfeld zu verlassen, um in einem Senioren-Zentrum ein neues Zuhause zu finden, ist keine leichte. Hierbei stehen wir Ihnen und Ihren Angehörigen von Anfang an beratend zur Seite.

Am Bachwinkel 1 | 85417 Marzling
Tel. 08161/9355-0 | info@marzling.vitalis-senioren.de
www.vitalis-senioren.de

Vitalis
Senioren-Zentrum St. Martin



TAGWERK BIO METZGEREI

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Eine/n erfahrene/n **Fleischfachverkäufer/in, Verkäufer/in** (in Vollzeit oder Teilzeit)

Sie erledigen eigenverantwortlich Thekenplanungen etc. und bedienen mit Freude die Kunden.

Eine/n **Hausmeister/in** auf 450 Euro-Basis
Sie übernehmen kleinere Arbeiten rund um das Gebäude. Das Abladen und Dokumentieren der ankommenden Tiere sowie deren Versorgung gehört zu Ihren Aufgaben.

Eine/n **Ausfahrer/in** auf 450Euro-Basis, FS KL. B
Sie fahren die bestellten Waren zu unseren Partner

Sie finden gut, dass

- die TAGWERK Bio Metzgerei Wert auf artgerechte Tierhaltung legt
- die Tiere hier stressfrei geschlachtet werden
- Fleischgenuss ganzheitlich sinnvoll umgesetzt wird

und wollen

- eine sinnvolle Tätigkeit in einem ökologisch nachhaltigen Unternehmen mit freundlichen Menschen zusammen arbeiten
- die Regionalität fördern

Sie sind

- bereit Verantwortung zu übernehmen
- gewissenhaft
- kompetent in Ihrem Aufgabengebiet
- freundlich

Dann kommen Sie zu uns!

Bitte melden Sie sich bei

TAGWERK Bio Metzgerei, Barbara Kolonko

Ortsstraße 2, 85416 Langenbach / Niederhummel

Tel.: 0 87 61 / 724 73 77, E-Mail: barbara.kolonko@tagwerk.net



Ferienprogramm bei der Feuerwehr Langenbach

► Bianca Wellhausen

Anschauen, Anfassen, Ausprobieren...

Regelmäßig – alle zwei Jahre – beteiligt sich die (Jugend-) Feuerwehr Langenbach an dem Ferienprogramm der Gemeinde. Auch heuer luden die Floriansjünger wieder interessierte Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren zu sich ein, um einen actionreichen Nachmittag zu verbringen.



Zuerst wurde die Ausrüstung erklärt und durfte im Anschluss ganz genau unter die Lupe genommen werden. Nachdem die Teilnehmer ja bereits wussten, wofür die verschiedenen Schutzausrüstungen sind, zeigten die beiden Jugendwarte Thomas Schmidt und Johannes Schüller dann bei einer Fettexplosion, dass diese Kleidung auch enorm viel aushält / aushalten muss.

Ausprobieren und selber machen stand aber an diesem Samstag im August an erster Stelle und somit durften gleich im Anschluss an die Vorführung die Kinder ihre Geschicklichkeit beim Zielausrollen von Schläuchen unter Beweis stellen. Nachdem dieses erfolgreich absolviert wurde, setzten alle miteinander ein Standrohr am Unterflurhydranten, um dann bei einem Löschaufbau ein »Übungsfeuer« zu löschen.



Ein ruhiges Händchen bewiesen die Teilnehmer, als sie mit dem Spreizer verschiedene Holzbausteine oder Tennisbälle von einem Hütchen zum anderen versetzten. Als schöne Erinnerung für

daheim wurde der Kreuzknoten erlernt, den dann jeder mit seinem eigenen Stück Leine mitnehmen konnte.

Nachdem alle diese Stationen absolviert hatten, wurden noch einige Runden mit dem Feuerwehrauto gefahren und ein Wettkampf an der Spritzwand durchgeführt. Abschließend haben die Teilnehmer den Abend am Lagerfeuer mit Hot-dogs ausklingen lassen.

i

Terminhinweis:

Am **7. Oktober 2017**

findet ab 18:00 Uhr das traditionelle **Weinfest** im

Feuerwehrhaus Langenbach statt. Wir würden uns freuen, wenn wir auch heuer wieder zahlreiche Gäste begrüßen dürfen.

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

Wir haben garantiert den passenden Insektenschutz.
Wir beraten Sie gerne!

ROLLADEN NOWAK
Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 08761-2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

roma
ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

Das ist los in der Gemeinde Langenbach

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 2. September – 31. Oktober 2017

Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort / Treffpunkt
02.09.2017	06:00	Wandertage in Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
03.09.2017	07:00	Wandertage in Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
09.09.2017	20:00	Auszeit mit B. Funk	Langenbach, Handarbeitsraum Schule
15.09.2017	20:00	Jahreshauptversammlung SG Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus a. Dorfbrunnen
16.09.2017	09:00	Kinderkleider- und Spielzeugbasar der Elterninitiative	Langenbach, Turnhalle
18.09.2017	10:00	Terminabgabe der Vereine	Langenbach, Rathaus im Sekretariat
21.09.2017	14:00	Vortrag für Senioren des AK55 plus	Langenbach, Alter Wirt
21.09.2017	18:30	Stockschützturnier Herren des SC Oberhummel	Stockschützenhalle, Niederhummel
22.09.2017	18:30	Stockschützturnier Herren des SC Oberhummel	Stockschützenhalle, Niederhummel
23.09.2017	13:00	Stockschützturnier Mixed VR des SC Oberhummel	Stockschützenhalle, Niederhummel
23.09.2017	14:00	Vortrag für Senioren	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
24.09.2017	09:00	Stockschützturnier Mixed RR des SC Oberhummel	Stockschützenhalle, Niederhummel
24.09.2017	10:00	Patrozinium Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche
24.09.2017	10:00	Mixed-Turnier Tennis	Langenbach, Tennisplatz
25.09.2017	19:00	Terminabsprache der Vereine	Niederhummel, Feuerwehrstüberl
07.10.2017	19:30	Theater - Premiere der Laienspielgruppe Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
07.10.2017	14:00	Seniorenkirchweihfeier des AK 55Plus	Langenbach, Alter Wirt
07.10.2017	18:00	Internationale Hummiga Meisterschaft	Stockschützenhalle, Niederhummel
07.10.2017	18:00	Weinfest der Feuerwehr Langenbach	Langenbach, Feuerwehrhaus
08.10.2017	19:30	Theater der Laienspielgruppe Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
12.10.2017	20:00	Auszeit mit B. Funk	Langenbach, Handarbeitsraum Schule
13.10.2017	19:30	Theater der Laienspielgruppe Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
14.10.2017	10:00	Festveranstaltung 60 Jahre SV Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
15.10.2017	10:00	Festveranstaltung 60 Jahre SV Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
16.10.2017		Senioren-Mehrtagesausflug der AK55 plus (bis 20.10.2016)	
20.10.2017	19:30	Theater der Laienspielgruppe Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
21.10.2017	19:30	Theater der Laienspielgruppe Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
21.10.2017	19:00	Essigfleischessen des Krieger- und Reservistenverein	Langenbach, Alter Wirt
21.10.2017	20:00	Theater des Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
22.10.2017	18:00	Dankesessen Ehrenamtliche Pfarrverband	Langenbach, Bürgersaal Alter Wirt
22.10.2017	19:00	Theater des Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
28.10.2017	09:30	Kinderbibeltage Langenbach	Langenbach, Pfarrheim und Schule
28.10.2017	20:00	Theater des Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
29.10.2017	10:00	Ökumenischer Gottesdienst	Langenbach, Pfarrkirche
29.10.2017	19:00	Theater des Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
31.10.2017	18:00	Gottesdienst zu Allerheiligen	Niederhummel, Kirche St. Andreas

XXL-Saisonkarten fürs Freisinger Hallenbad PR-Anzeige Freisinger Stadtwerke

Das Hallenbad öffnet bereits am Montag, 21. August. Die Preise für Saisonkarten bleiben trotzdem gleich.

Nur noch wenige Sommertage ist das alte Freibad in Lerchenfeld geöffnet. Am Montag, 21. August öffnet schon das Hallenbad für seine allerletzte Saison. Dafür ist es heuer eine verlängerte Hallenbadsaison, quasi XXL. Sie beginnt einen Monat früher als üblich und dauert bis zur Eröffnung des neuen Freisinger Erlebnisschwimmbades – »fresch« – im nächsten Sommer.

An den Preisen für die Saisonkarten hat sich trotzdem nichts geändert. Die Hallenbad-Saisonkarte kostet für einen Erwachsenen 90 Euro, für die ganze Familie 160 Euro. Für die Saisonkarte sind 8 Euro Pfand zu entrichten. Wer noch eine Frei-

bad-Saisonkarte hat, kann diese auch fürs Hallenbad aufladen lassen. Auch die übrigen Preise bleiben gleich: Der Einzeleintritt kostet für einen Erwachsenen 3 Euro, für ein Kind ab 6 Jahren 2 Euro. Ermäßigungen für Schüler, Studierende u.a. gibt es sowohl auf Einzeleintritte als auch Saisonkarten. Die Karten für die Hallenbadsaison 2017/2018 sind ab sofort in der Kundeninformation der Stadtwerke Freising in der Wippenhauser Straße erhältlich. Ab 21.8. können die Saisonkarten vier Wochen lang auch an der Hallenbadkasse erworben werden.

**Hallenbad: Jochamstr. 12, 85354 Freising,
Tel.: 0 81 61 / 183 - 384**



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorstand: Stefan Buchner | An der Mühle 7 | 85416 Oberhummel

Tel.: 0 87 61 - 72 43 48 | E-Mail: vorstand@scoberhummel.de

www.scoberhummel.de

Das Waldfest 2017 des SC Oberhummel

Eine »rundum gelungene Sache« war das Waldfest des SC Oberhummel Anfang Juli. Sportclub-Vorsitzender Stefan Buchner war voll des Lobes für die rund 220 Helfer.

► **Andrea Hermann**



Einmal im Jahr verwandelt sich die idyllisch gelegene Mühlbachinsel neben dem SCO-Gelände in einen Riesenbiertgarten. Auch heuer strömten hunderte Besucher Anfang Juli zum Waldfest, das mit dem Biergarten-Betrieb am Samstagabend seinen Auftakt und mit dem Fest-Sonntag seinen Höhepunkt fand. Für die rund 220 Helfer um Stefan Buchner, der die 17. Auflage des Waldfests zum dritten Mal verantwortlich organisiert hatte, war das zweitägige Fest eine schweißtreibende Angelegenheit: Im Vorfeld mussten die Verkaufshütten hergerichtet, die Wege erneuert und die vielen Tische und Bänke unter den schattigen Bäumen gesäubert werden. Am Fest-Weekend waren dann alle Mitglieder gefragt: die einen an der Schänke,



an den Kassen, am Geschirrspüler oder bei der Essensausgabe, die anderen hinter den Kulissen, etwa beim Schaschlik-Spieß stecken am Freitagabend oder beim Bierfass-Wechseln und Getränkekästen schleppen.

»Der Zusammenhalt unter den Helfern war von der ersten Minuten an hervorragend – und die Stimmung auch«,

lobt der SCO-Chef. Überhaupt war es für ihn das »schönste Waldfest« – angefangen von den Planungen im Vorfeld bis zum Abbau am Montag habe alles reibungslos funktioniert. Einen großes Lob gebühre laut Buchner dabei Martin Vogl von der gleichnamigen Zimmerei für das herrichten der Holzbuden sowie Landschaftsgärtner Robert Würfl, Franz Würfel vom gleichnamigen Abbruchunternehmen und Metallunternehmer Erich Obermeir für die Erneuerung der Wege. Auch die Spenglerei Markus Stengel wollen wir nicht mit einem -DANKE- vergessen. Aber auch allen anderen Helfern möchte er seinen »herzlichen Dank« für das »unermüdlige Engagement« aussprechen.

Von den Strapazen rund um das Waldfest bekamen die vielen Besucher, die trotz heftiger Regenschauer am Sonntagmorgen und am späten Sonntagabend gekommen waren, nichts mit: Sie genossen bei traumhaft-schönem Wetter kühle Getränke und die vielen kulinarischen Schmankerl, die von 80 Hendl am Samstag über einen 350-Kilo-Ochsen und zwei Lämmer am Sonntag bis hin zu 250 Steckerlfische, hunderte Steaks und Würstl sowie diverse Brotzeiten reichten. Nicht zu vergessen die 100 Kuchen, die von den Hummler Frauen gebacken wurden: Buchner möchte »tausendmal Dankeschön sagen, dass das ganze Dorf zusammengelassen und Kuchen gebacken« hat. Das Kaffeehütten-Team war wieder restlos begeistert von den großzügigen Spenden an Torten, Kuchen und Schmalzgebäckem und freut sich schon, das legendäre Kuchenbuffet nächstes Jahr wieder anbieten zu dürfen. Mit einem bunten Spielprogramm auf den SCO-Fußballplätzen war auch für die jungen Besucher einiges geboten. Ob Wassereimer-Parcours, Hüpfburg, Torwandschießen, Basteln oder Schminken: Für jeden Geschmack war etwas dabei.

Angesichts der vielen Helfer, die das ganze Wochenende »im Dauereinsatz gewesen« sind, so Buchner, und dem Zuspruch der Bevölkerung steht also dem 18. Waldfest im Juli 2018 nichts im Weg. ■



Beim »Waldfestcup« gab es nur Gewinner

Mit einem Fußballturnier der E- und F-Jugend ist der SC Oberhummel Anfang Juli ins Waldfest-Wochenende gestartet. Auch wenn es für die Gastgeber nicht zum Sieg gereicht hat: Sie waren die Gewinner der Herzen.

► Andrea Hermann



Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden, dass das weit über die Landkreis-Grenzen hinaus bekannte Waldfest des SC Oberhummel mit dem Waldfestcup eröffnet wird. Jeweils sechs Mannschaften der E- und F-Jugend standen sich auch diesmal bei tropisch-heißen Temperaturen gegenüber, um im Spielmodus 13:2, sprich 13 Minuten Spielzeit und zwei Minuten Pause, den Sieger zu ermitteln.

Bei der F-Jugend setzte sich die FVgg Gammelsdorf mit vier Siegen und einem Unentschieden durch und sicherte sich so den goldenen Waldfestcup-Pokal – dicht gefolgt von der SpVgg Mauern, die nach vier Siegen und einer Niederlage den zweiten Platz erreichte. Auf den folgenden Plätzen landeten der TSV Moosburg, der SV Eintracht Berglern, der SV Langenbach und der SC Oberhummel.



Richtig spannend war es bei der E-Jugend: Nach drei Siegen und zwei Unentschieden lagen der SV Langenbach und der SC Oberhummel gleich auf. Letztlich sorgte das bessere Torverhältnis dafür, dass die Langenbacher Kicker als Sieger vom Platz gingen. Auch bei den nachfol-

genden Plätzen entschied das bessere Torverhältnis: Obwohl Punktgleich, erreichte die SpVgg Zolling den dritten und der BC Attaching den vierten Platz, der SV Eintracht Berglern den fünften und der TSV Moosburg den sechsten Platz.

Sieger der Herzen allerdings war der SC Oberhummel – sowohl bei den Kindern, als auch bei den Erwachsenen: Aufgrund der tropisch-heißen Temperaturen verteilten die SCO-Mitglieder Obstbecher an alle – kostenlos. Die Melonen und Trauben gingen weg wie die sprichwörtlich warmen Semmeln. Großes Lob gab's für diese Aktion von den vielen Gästen, zumal der Sportclub die Kosten mangels Sponsoren selbst übernommen hat.

Übrigens: Ein Pokal blieb dann doch noch beim SC Oberhummel: Zum besten Torwart des Waldfestcups 2017 wurde Tobias Hekele von der E-Jugend gekürt. ■

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger
Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22 Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Servus, altes Freibad!

► Freisinger Stadtwerke

Am 20. August findet das große »Abschwimmen« im Freibad statt.

Am Sonntag, 20. August öffnet das alte Freisinger Freibad in Lerchenfeld zum letzten Mal, 115 Jahre nach seiner Eröffnung. Wer sich vom alten Bad verabschieden möchte, kann das an diesem Tag tun. Die Stadtwerke Freising laden zu einer großen Abschiedsparty ein.

Von 10 bis 20 Uhr findet das »Abschwimmen« im Herrenbecken statt. Hier kann jeder, der möchte, sich ganz persönlich verabschieden und eine letzte Bahn ziehen. Alle, die mitschwimmen, bekommen am Ende eine offizielle Urkunde. Außerdem spenden die Stadtwerke Freising für jeden Schwimmer einen Euro an die

Wasserwacht Freising. Die Ehrenamtlichen der Wasserwacht Freising begleiten das Event und sorgen zusammen mit dem Bäderteam für die Sicherheit vor Ort. Die Wasserwacht bietet an diesem Tag außerdem an, verschiedene Schwimmbzeichen abzulegen, unter anderem das Seepferdchen.

Viel zu sehen gibt es um 14 Uhr am Sprungturm: Da findet der »Arschbombencontest« statt. Auch hier kann jeder mitmachen. Der Gewinner des Sprungwettbewerbs erhält drei Tageskarten für das »fresch« – das zukünftige Freisinger Erlebnis Schwimmbad. Um 15 Uhr geht es sportlich weiter: Im Herrenbecken heißt



Freibad 1955. Foto: Körber, Quelle: Stadarchiv

es »Rein in den Sautrog!«. Und auch beim Sautrogrennen darf natürlich jeder mitmachen. Pro Team rudern zwei Personen. Sautröge gibt es vor Ort, man kann aber auch seinen eigenen mitbringen. Die Anmeldung erfolgt vorab per E-Mail an: sautrog@schwimmbad-freising.de oder direkt am 20. August vor Ort im Freibad. ■

KELLERS.KULINARIUM geht in die zweite Runde

PR-Anzeige

Eine Reise rund um die Welt des guten Geschmacks

Im Wonnemonat ging es in Langenbach besonders lecker zu! Denn Fleischsommelier und Metzgermeister Augustin Keller wagte sich im Mai erstmals mit seinem Event KELLERS.KULINARIUM an die vorderste Front des guten Geschmacks.

► BÖHM.media GmbH



Unter dem Motto »Käse, Wein und Beef« präsentierten er und sein Team die verschiedensten Köstlichkeiten aus dem Hause



Keller, während sich die Gäste durch das vielfältige Angebot schlemmten. Außerdem begleiteten zahlreiche Aussteller die kulinarische Entdeckungsreise und boten ihre internationalen Köstlichkeiten an. Neben dem Showgrillen am Monolith, sorgte vor allem die traditionelle Dry Aged Lende bei den hungrigen Besuchern für zufriedene Bäuche. Freunde der vegetarischen Kost schwärmten über hausgemachte Ravioli mit Käsefüllung. Gemeinsam genoss man die Sonnenstunden auf der Terrasse und erfreute sich am Wein des Lebens. Und der hatte es in sich! Schließlich waren

gleich zwei Weinexperten da, die ihre edelsten Tropfen im Gepäck hatten. Und weil's gar so wunderschön war, plant der Augustin zum Glück gleich sein nächstes KELLERS.KULINARIUM. Im Oktober lädt er wieder zur Verkostung ein – diesmal unter einem neuem Überraschungsmotto. Mehr Infos dazu findet Ihr bald auf seiner Homepage unter www.feinkost-keller.com. ■



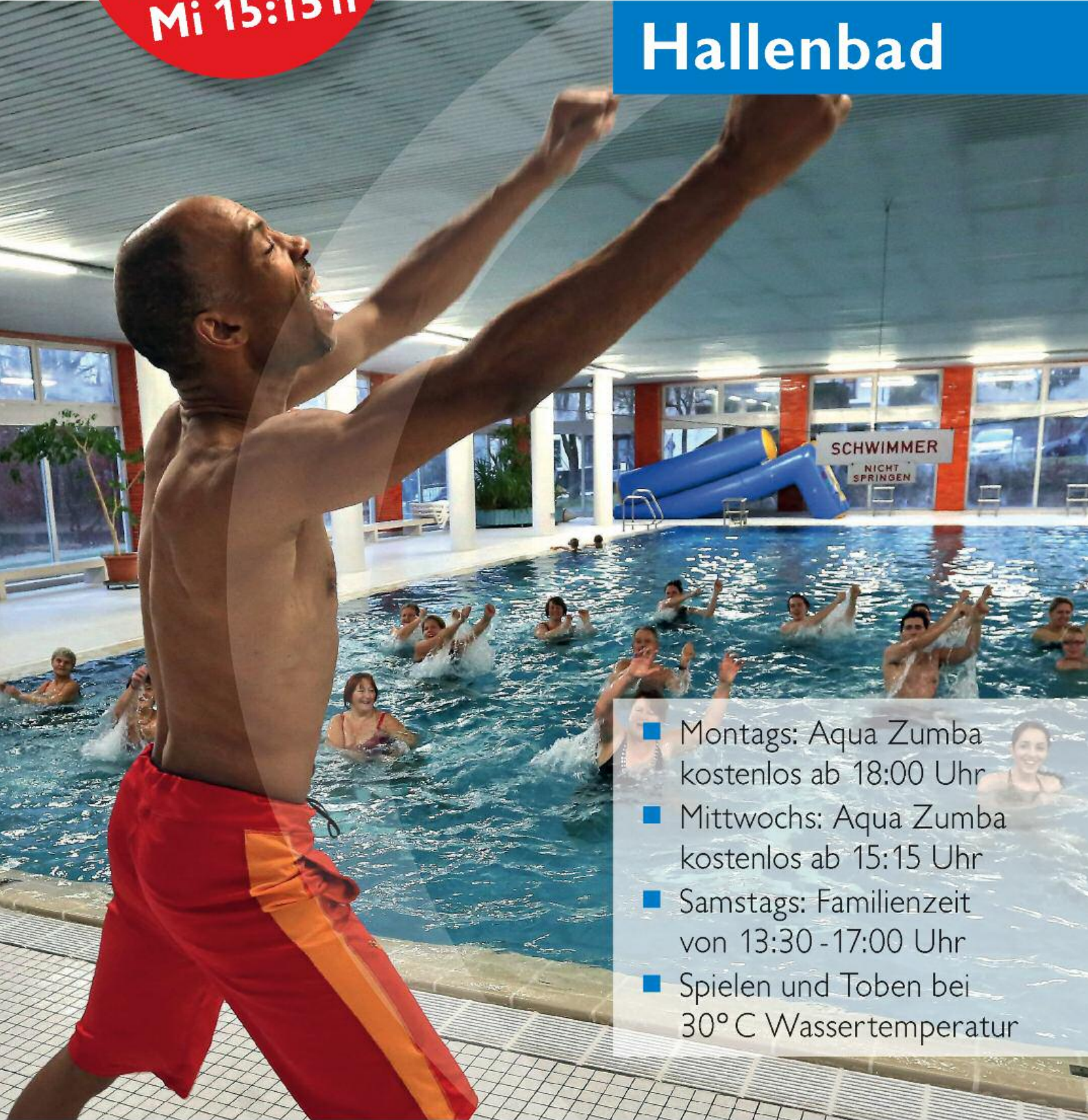
i

Übrigens: Wer nicht nur gutes Essen schätzt, sondern auch noch damit seine Brötchen verdienen möchte

– **Augustin Keller und sein Team freuen sich über Deine Verstärkung!** Einfach in der GENUSS.ERLEBNIS-WELT vorbeischaun und am besten gleich mit anpacken ... :-)

**Aqua
Zumba**
Mo 18:00 h
Mi 15:15 h

Hallenbad



- Montags: Aqua Zumba kostenlos ab 18:00 Uhr
- Mittwochs: Aqua Zumba kostenlos ab 15:15 Uhr
- Samstags: Familienzeit von 13:30 -17:00 Uhr
- Spielen und Toben bei 30° C Wassertemperatur



Follow us on **in X**

Yingmei
Verkehrsleiterin Seefracht Import



WIE OPTIMIEREN KOMPLEXE LOGISTIKLÖSUNGEN DAS BUSINESS UNSERER KUNDEN?

Indem wir Lösungen entwickeln, die unseren Kunden just-in-time zur Verfügung stehen, machen wir Logistik nachhaltiger und flexibler. Unsere Teams sind stets auf der Suche nach neuen Ideen, um die Effizienz und damit den Erfolg unserer Kunden zu steigern. Weil man Innovationen nicht dem Zufall überlassen darf. Solche Herausforderungen sind genau Ihr Ding? Mehr erfahren: kuehne-nagel.de

YOUR + SHAPES OUR FUTURE

KÜHNE+NAGEL



Zweigniederlassung Langenbach, Alfred Kühne Straße 1, 85416 Langenbach, Telefon +49-8761-723-600, E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com



"Gemeinsam *LebensWerte* für unsere Region schaffen"

- das ist unsere Mission und Grundlage unserer Arbeit. Wir sind ein führender Finanz- und Versicherungsdienstleister in Stadt und Landkreis Freising und stehen für verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften.

LebensWerte für die Region

Freisinger Bank 
Volksbank-Raiffeisenbank

Filiale Langenbach Bahnhofstraße 9
Telefon 08761 2051 fs-bank.de